POOLSANA

Pool & Sauna Discount since 2005

Installationsanleitung

und Bedienung Wärmepumpe für Poolwärmepumpe POOLSANA InverPRESTIGE

CUÁTICO



Wichtiger Hinweis:

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts. Lesen Sie diese Anleitung vor der Verwendung Ihres Geräts aufmerksam durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

© POOLSANA GmbH & Co. KG – Version 0024.001 – Nachdruck und Vervielfältigung verboten

Inhalt

1. Vorwort 1

1.1. Diese Anleitung vor Installation und Gebrauch aufmerksam lesen 1

1.2. Bedeutung der Symbole 7

1.3. Erläuterung 8

1.4. Sicherheitshinweise 8

2. Lieferumfang 10

2.1. Mitgeliefertes Zubehör 10

2.2. Gerätemaße 11

2.3. Teileliste 12

2.4. Technische Daten 16

3. Installation der Wärmepumpe 18

3.1. Transport 18

3.2. Hinweise vor der Installation 18

3.3. Installationsanleitung 19

3.4. Probelauf nach der Installation 25

4. Bedienung der Wärmepumpe 26

4.1. Display 26

4.2. Bedienung der Tasten 28

4.3. Abfrage der Systemstatusparameter 30

4.4. WLAN-Verbindung 32

5. Wartung und Winterlagerung 47

5.1. Wartung 47

5.2. Anleitung zum Öffnen der Wärmepumpe 47

5.3. Winterfestmachen 49

CUÁTICO

1. Vorwort

1.1. Lesen Sie diese Anleitung vor Installation und Inbetriebnahme aufmerksam durch

ACHTUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern sie beaufsichtigt oder in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Installieren Sie das Gerät gemäß den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Normen.

Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.

Das Gerät muss gemäß den nationalen Verdrahtungsvorschriften installiert werden.

In die feste Verdrahtung muss gemäß den Verdrahtungsvorschriften eine allpolige Trennvorrichtung mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm an allen Polen und einem Ableitstrom, der 10 mA überschreiten kann, eingebaut werden. Außerdem ist zur Sicherstellung der Abschaltung ein FI-Schalter (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von höchstens 30 mA erforderlich.

Die ersten Sicherheitsprüfungen umfassen:

① Sicherstellen, dass die Kondensatoren entladen sind: Dies muss sicher erfolgen, damit keine Funken entstehen können.

② Sicherstellen, dass beim Befüllen, Rückgewinnen oder Spülen des Systems keine spannungsführenden elektrischen Bauteile und Leitungen freiliegen.

③ Sicherstellen, dass die Erdverbindung durchgängig ist.

Prüfungen des Arbeitsbereichs

Vor Arbeiten an Systemen mit brennbaren Kältemitteln sind Sicherheitsprüfungen durchzuführen, um das Zündrisiko so gering wie möglich zu halten. Bei Reparaturen am Kältemittelsystem sind vor Arbeitsbeginn am System folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Arbeitsverfahren

Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, damit während der Arbeiten möglichst kein brennbares Gas oder Dampf vorhanden ist.

Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und alle weiteren im Bereich tätigen Personen müssen über die Art der durchgeführten Arbeiten unterrichtet werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden.

Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

Der Bereich ist vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemittelmelder zu prüfen, damit der Techniker mögliche brennbare Atmosphären erkennt. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Leckdetektor für brennbare Kältemittel geeignet ist, d. h. funkenfrei, ausreichend abgedichtet oder eigensicher ist.

Vorhandensein eines Feuerlöschers

Werden am Kältemittelsystem oder an zugehörigen Teilen Heißarbeiten durchgeführt, muss geeignete Feuerlöschausrüstung bereitstehen. Halten Sie einen Pulver- oder CO2-Feuerlöscher in der Nähe des Befüllbereichs bereit.

Keine Zündquellen

Personen, die an einem Kältemittelsystem arbeiten und dabei Rohrleitungen freilegen, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthielten, dürfen keine Zündquellen so verwenden, dass Brand- oder Explosionsgefahr entstehen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauchen, müssen ausreichend weit vom Bereich der Installation, Reparatur, Demontage und Entsorgung entfernt gehalten werden, wo brennbares Kältemittel in die Umgebung freigesetzt werden kann. Vor Arbeitsbeginn ist der Bereich um das Gerät zu überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Entzündungsgefahren oder Zündrisiken bestehen. „Rauchen verboten“-Schilder sind aufzustellen.

CUÁTICO

Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Arbeitsbereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist, bevor Sie das System öffnen oder Heißarbeiten durchführen. Eine ausreichende Belüftung muss während der gesamten Arbeitsdauer aufrechterhalten werden. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise ins Freie in die Atmosphäre abführen.

Prüfungen des Kältesystems

Beim Austausch elektrischer Bauteile müssen diese für den vorgesehenen Zweck geeignet sein und die richtigen Spezifikationen erfüllen. Die Wartungs- und Serviceanweisungen des Herstellers sind stets zu befolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers. Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind folgende Prüfungen durchzuführen:

① Die Kältemittelfüllmenge entspricht der Größe des Raums, in dem die Kältemittelkomponenten installiert sind;
② Lüftungssysteme und Auslässe funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht blockiert;
③ Bei Verwendung eines indirekten Kältekreislaufs ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von

Kältemittel zu prüfen;

④ Die Kennzeichnungen am Gerät müssen sichtbar und lesbar bleiben. Unleserliche Kennzeichnungen und Schilder sind zu korrigieren;

⑤ Rohrleitungen oder Kältemittelkomponenten müssen an einem Ort installiert werden, an dem sie wahrscheinlich nicht mit Stoffen in Berührung kommen, die Kältemittelkomponenten korrodieren können, es sei denn, sie bestehen aus von Natur aus korrosionsbeständigen Materialien oder sind ausreichend geschützt.

Prüfungen der elektrischen Ausrüstung

Reparaturen und Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen müssen zunächst Sicherheitsprüfungen und Inspektionsverfahren für die Bauteile umfassen. Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit beeinträchtigen kann, darf der Stromkreis erst wieder unter Spannung gesetzt werden, wenn der Fehler zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, der Betrieb aber fortgesetzt werden muss, ist eine geeignete Übergangslösung zu verwenden. Dies ist dem Eigentümer des Geräts mitzuteilen, damit alle Beteiligten informiert sind.

Die ersten Sicherheitsprüfungen umfassen:

- Dass die Kondensatoren entladen sind: Dies muss sicher erfolgen, damit keine Funken entstehen können;
- Dass beim Befüllen, Abpumpen oder Spülen des Systems keine spannungsführenden elektrischen Bauteile und Leitungen freiliegen;
- Dass eine durchgängige Erdung vorhanden ist.

Reparatur gekapselter Bauteile

- Bei Reparaturen an gekapselten Bauteilen sind vor dem Entfernen verschlossener Abdeckungen usw. alle Stromversorgungen vom Gerät zu trennen, an dem gearbeitet wird. Ist während der Wartung unbedingt eine Stromversorgung erforderlich, muss an der kritischsten Stelle ein dauerhaft arbeitendes Leckerkennungssystem installiert werden, das vor potenziell gefährlichen Situationen warnt.
- Besonders zu beachten ist, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass die Schutzart beeinträchtigt wird. Dazu gehören Kabelschäden, zu viele Anschlüsse, nicht originale Anschlüsse, beschädigte Dichtungen, falsch montierte Kabelverschraubungen usw.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.

  Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtmaterialien nicht so abgenutzt sind, dass sie ihren Zweck, das Eindringen brennbarer Atmosphären zu verhindern, nicht mehr erfüllen. Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

Reparatur eigensicherer Bauteile

- An den Stromkreis dürfen keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten angeschlossen werden, ohne sicherzustellen, dass die für das verwendete Gerät zulässige Spannung und Stromstärke nicht überschritten werden. Eigensichere Bauteile sind die einzigen, an denen unter Spannung in einer

brennbaren Atmosphäre gearbeitet werden darf. Das Prüfgerät muss den richtigen Nennwert anzeigen.

- Ersetzen Sie Bauteile nur durch die vom Hersteller angegebenen Teile. Andere Teile können das Kältemittel in der Atmosphäre bei einer Undichtigkeit entzünden.
- Hinweis: Die Verwendung von Silikondichtmittel kann die Wirksamkeit bestimmter Leckdetektoren verringern.
- Eigensichere Bauteile müssen vor Arbeiten nicht isoliert werden.

Verkabelung

- Prüfen Sie, dass die Verkabelung keinem übermäßigen Verschleiß, keiner Korrosion, keinem Druck, keinen Vibrationen, scharfen Kanten oder anderen negativen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Bei der Prüfung sind auch die Auswirkungen von Alterung oder dauerhaften Vibrationen von Quellen wie Verdichtern oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

Erkennung brennbarer Kältemittel

- Mögliche Zündquellen dürfen unter keinen Umständen zur Suche oder Erkennung von Kältemittelleckagen verwendet werden. Es darf keine Halogenlampe (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) verwendet werden.

Methoden zur Lecksuche

- Die folgenden Methoden zur Lecksuche gelten als geeignet für Systeme mit brennbaren Kältemitteln.

- Elektronische Leckdetektoren können zur Erkennung brennbarer Kältemittel verwendet werden, ihre Empfindlichkeit kann jedoch unzureichend sein oder sie müssen neu kalibriert werden. (Der Detektor muss in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass das Gerät keine Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Lecksuchgerät ist auf einen Prozentsatz der unteren Explosionsgrenze (LFL) des Kältemittels einzustellen und entsprechend zu kalibrieren. Ein maximaler Gasanteil von 25% muss bestätigt werden.

- Lecksuchflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet, chlorhaltige Reinigungsmittel sind jedoch zu vermeiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagiert und die Kupferrohre korrodieren kann.

- Besteht der Verdacht auf ein Leck, müssen alle offenen Flammen entfernt oder gelöscht werden.
- Wird ein Kältemittelleck festgestellt, das Löten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System abgesaugt oder mittels Absperrventilen in einem entfernten Teil des Systems isoliert werden. Anschließend ist das System vor und während des Lötvorgangs mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) zu spülen.

Absaugen und Evakuieren

Beim Öffnen des Kältemittelkreislaufs für Reparaturen oder andere Zwecke sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Es ist jedoch wichtig, bewährte Praktiken zu befolgen, da die Brennbarkeit zu berücksichtigen ist. Das folgende Verfahren ist einzuhalten:

① Kältemittel absaugen;
② Kreislauf mit Inertgas spülen;
③ Evakuieren;
④ Erneut mit Inertgas spülen;
⑤ Kreislauf durch Schneiden oder Hartlöten öffnen.

Die Kältemittelfüllung muss in dafür vorgesehenen Rückgewinnungsflaschen wiederverwertet werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) gespült werden, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang kann mehrmals wiederholt werden. Für diese Arbeit dürfen weder Druckluft noch Sauerstoff verwendet werden.

Das Spülen erfolgt, indem das Vakuum im System mit OFN aufgehoben und weiter befüllt wird, bis der Betriebsdruck erreicht ist. Anschließend wird die Luft ins Freie abgelassen und erneut ein Vakuum erzeugt. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis kein Kältemittel mehr im System ist. Wird zum letzten Mal OFN verwendet, wird das System auf Atmosphärendruck entlüftet, damit die Arbeiten durchgeführt werden können.

Dieser Vorgang ist unerlässlich, wenn an den Rohrleitungen Lötarbeiten durchgeführt werden sollen. Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.

Befüllverfahren

Zusätzlich zu den üblichen Befüllverfahren sind folgende Anforderungen einzuhalten:

① Stellen Sie sicher, dass beim Einsatz von Befüllgeräten keine unterschiedlichen Kältemittel vermischt werden. Schläuche oder Leitungen sollten so kurz wie möglich sein, um die enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren. Gasflaschen müssen aufrecht gehalten werden.
② Stellen Sie sicher, dass das Kältesystem geerdet ist, bevor Sie es mit Kältemittel befüllen.
③ Kennzeichnen Sie das System nach Abschluss der Befüllung (falls nicht bereits geschehen).
④ Es ist äußerste Vorsicht geboten, um ein Überfüllen des Kältesystems zu vermeiden. Vor dem erneuten Befüllen muss das System mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) druckgeprüft werden. Nach Abschluss der Befüllung, aber vor der Inbetriebnahme, muss das System auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Standorts ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen.

Außerbetriebnahme

Vor Durchführung dieses Verfahrens muss der Techniker mit dem Gerät und allen Einzelheiten vollständig vertraut sein. Als bewährte Praxis wird empfohlen, alle Kältemittel sicher zurückzugewinnen. Vor Arbeitsbeginn sollte eine Öl- und Kältemittelprobe entnommen werden, falls vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Vor Arbeitsbeginn muss unbedingt elektrische Energie verfügbar sein.

① Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Funktionsweise vertraut.
② Trennen Sie das System elektrisch vom Netz.

③ Stellen Sie vor Beginn des Verfahrens Folgendes sicher:

- Bei Bedarf sind mechanische Hebezeuge für den Transport der Kältemittelflaschen vorhanden;
- Die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird richtig verwendet;
- Der Rückgewinnungsvorgang wird jederzeit von einer qualifizierten Person überwacht;
- Rückgewinnungsgeräte und Flaschen entsprechen den einschlägigen Normen.

④ Pumpen Sie das Kältemittelsystem nach Möglichkeit ab.

⑤ Ist ein Abpumpen nicht möglich, verwenden Sie einen Verteiler, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entnommen werden kann.

⑥ Stellen Sie sicher, dass die Flasche vor der Rückgewinnung auf der Waage steht.

⑦ Starten Sie das Rückgewinnungsgerät und betreiben Sie es gemäß den Anweisungen des Herstellers.

⑧ Überfüllen Sie die Flaschen nicht. (Höchstens 80% des Flüssigkeitsvolumens).

⑨ Überschreiten Sie den maximalen Betriebsdruck der Flasche nicht, auch nicht kurzzeitig.

⑩ Sind die Flaschen korrekt befüllt und ist der Vorgang abgeschlossen, stellen Sie sicher, dass Flaschen und Geräte unverzüglich vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile am Gerät geschlossen sind.

⑪ Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kältesystem gefüllt werden, sofern es nicht gereinigt und geprüft wurde.

Kennzeichnung

Das Gerät muss gekennzeichnet werden, um anzuzeigen, dass es außer Betrieb genommen und vom Kältemittel entleert wurde. Das Schild muss datiert und unterschrieben sein. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ein Schild trägt, das darauf hinweist, dass es brennbares Kältemittel enthält.

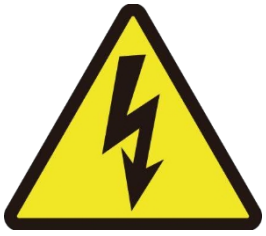
Rückgewinnung

Beim Entnehmen von Kältemittel aus einem System, sei es für die Wartung oder die Außerbetriebnahme, wird empfohlen, das gesamte Kältemittel sicher zurückzugewinnen. Beim Umfüllen des Kältemittels in Flaschen ist sicherzustellen, dass ausschließlich geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl an Flaschen für die gesamte Füllmenge des Systems vorhanden ist. Alle verwendeten Flaschen müssen für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und entsprechend gekennzeichnet sein (d. h. spezielle Flaschen für die Kältemittelrückgewinnung). Die Flaschen müssen mit einem Überdruckventil und funktionstüchtigen Absperrventilen ausgestattet sein. Leere Rückgewinnungsflaschen müssen evakuiert und möglichst vor der Rückgewinnung gekühlt werden. Das Rückgewinnungsgerät muss in gutem Betriebszustand sein, mit Bedienungsanleitung geliefert werden und für die Rückgewinnung brennbarer Kältemittel geeignet sein. Außerdem muss ein Satz kalibrierter Waagen in gutem Betriebszustand vorhanden sein. Die Schläuche müssen mit dichten Schnellkupplungen ausgestattet und in gutem Zustand sein.

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Rückgewinnungsgeräts, dass es ordnungsgemäß funktioniert, sachgemäß gewartet wurde und alle zugehörigen elektrischen Bauteile abgedichtet sind

um eine Entzündung bei einem Kältemittelleck zu vermeiden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller.
Das zurückgewonnene Kältemittel muss in den geeigneten Rückgewinnungsflaschen an den Kältemittellieferanten zurückgegeben werden. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind auszustellen. Vermischen Sie keine Kältemittel in Rückgewinnungsgeräten und insbesondere nicht in Flaschen.
Müssen Verdichter oder Verdichteröle entfernt werden, stellen Sie sicher, dass sie bis auf ein akzeptables Maß evakuiert wurden, damit kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsvorgang muss abgeschlossen sein, bevor der Verdichter an den Lieferanten zurückgegeben wird. Zur Beschleunigung dieses Vorgangs darf nur eine elektrische Beheizung des Verdichtergehäuses verwendet werden. Das Öl muss sicher aus dem System abgelassen werden.

1.2. Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	**Allgemeiner Hinweis**	Alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Informationen sind wichtig und müssen sorgfältig beachtet werden. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.
	**Vorsicht: brennbar**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät brennbares Kältemittel verwendet. Tritt Kältemittel aus und gelangt an eine externe Zündquelle, besteht Brandgefahr.
	**Warnung: Elektrischer Schlag**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein elektrischer Schlag auftreten kann, wenn das Gerät bei Reinigung, Inspektion und Reparatur noch an das Stromnetz angeschlossen ist.
	**Schutz vor Frost**	Dieses Symbol steht für Frostschutz. Er ist erforderlich, damit Wärmetauscher oder Wasserleitungen nicht einfrieren. Die Stromversorgung des Geräts darf bei Umgebungstemperaturen unter 2 °C nicht getrennt werden. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum ausgeschaltet, muss das gesamte Wasser aus Gerät und Rohrsystem abgelassen werden.

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	**Anweisungen befolgen**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen müssen.
	**Hinweise zur Entsorgung**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät bei der Entsorgung einer geeigneten Einrichtung zur Verwertung und zum Recycling übergeben werden muss.

1.3. Erläuterung

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden:

① Eine falsche Bedienung kann zu Verletzungen oder Schäden führen.
② Installieren Sie das Gerät gemäß den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Normen.
③ Prüfen Sie Netzspannung und -frequenz.
④ Das Gerät darf nur an geerdeten Steckdosen betrieben werden.
⑤ Für das Gerät muss ein separater Schalter vorhanden sein.

1.4. Sicherheitshinweise

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten:

① Lesen Sie vor der Installation die folgenden Warnhinweise;
② Prüfen Sie die zu beachtenden Einzelheiten, einschließlich der Sicherheitshinweise;
③ Bewahren Sie die Installationsanleitung nach dem Lesen zum späteren Nachschlagen auf.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Gerät fest und zuverlässig installiert ist.

- Ist das Gerät nicht fest befestigt oder installiert, können Schäden entstehen. Das für die Installation erforderliche Mindestgewicht beträgt 21 g/mm².
  Belüftung und Raumgröße:
- Wird das Gerät in einem geschlossenen oder engen Raum installiert, achten Sie auf Raumgröße und Belüftung, um Erstickungsgefahr durch austretendes Kältemittel zu vermeiden.

① Verwenden Sie ein Spezialkabel und befestigen Sie es an der Klemmleiste, damit die Bauteile nicht belastet werden.
② Vorsicht: Eine falsche Verkabelung kann Brände verursachen. Schließen Sie das Netzkabel genau nach dem Schaltplan der Anleitung an, um Schäden am Gerät oder einen Brand zu vermeiden.
③ Verwendung der richtigen Materialien:

Verwenden Sie bei der Installation unbedingt die richtigen Materialien. Falsche Bauteile oder Materialien können Brände, elektrische Schläge oder das Herabstürzen des Geräts verursachen.

④ Installation auf dem Boden:
Installieren Sie das Gerät fest auf dem Boden und befolgen Sie die Installationsanleitung. Eine unsachgemäße Installation kann Brände, elektrische Schläge, Stürze oder Wasserschäden verursachen.

⑤ Verwenden Sie für Elektroarbeiten professionelles Werkzeug. Eine unzureichende Stromversorgung oder unvollständige Stromkreise können Brände oder elektrische Schläge verursachen.

⑥ Das Gerät muss geerdet sein. Verfügt die Stromversorgung über keine Erdung, darf das Gerät nicht angeschlossen werden.

⑦ Wartung durch qualifiziertes Personal:
Das Gerät darf nur von einem qualifizierten Techniker demontiert und repariert werden. Unsachgemäße Handhabung oder Wartung kann Wasserschäden, elektrische Schläge oder Brände verursachen. Stecken

⑧ Sie das Netzkabel im Betrieb nicht ein und ziehen Sie es nicht ab: Brand- oder Stromschlaggefahr.

⑨ Berühren oder bedienen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen, um Brände oder elektrische Schläge zu vermeiden.

⑩ Stellen Sie keine Heizgeräte oder andere Elektrogeräte in die Nähe des Netzkabels. Dies kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen.

⑪ Gießen Sie kein Wasser direkt auf das Gerät. Verhindern Sie, dass Wasser in elektrische Bauteile eindringt.

⚠ WARNUNG

① Installieren Sie das Gerät nicht an einem Ort, an dem brennbares Gas vorhanden sein kann.

② Befindet sich brennbares Gas in der Nähe des Geräts, kann es zu einer Explosion kommen. Arbeiten an Entwässerungssystemen und Rohrleitungen sind gemäß den Anweisungen durchzuführen. Aus einem defekten Entwässerungssystem oder einer schadhaften Rohrleitung tritt Wasser aus. Dies muss sofort repariert werden, damit andere Haushaltsgegenstände nicht nass und beschädigt werden.

③ Reinigen Sie das Gerät nicht, solange es eingeschaltet ist. Trennen Sie es vor der Reinigung von der Stromversorgung. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch den schnell laufenden Ventilator oder zu einem elektrischen Schlag kommen.

④ Stellen Sie den Betrieb des Geräts sofort ein, wenn ein Problem oder ein Fehlercode auftritt. Trennen Sie es von der Stromversorgung und betreiben Sie es nicht weiter. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Brandes.

⑤ Seien Sie vorsichtig, solange das Gerät nicht verpackt oder installiert ist. Achten Sie auf scharfe Kanten und die Lamellen des Wärmetauschers.

⑥ Prüfen Sie nach Installation oder Reparatur, dass kein Kältemittel austritt. Bei zu wenig Kältemittel arbeitet das Gerät nicht richtig. Das Außengerät muss eben und fest installiert werden, um

⑦ Vibrationen und ungewöhnliche Geräusche zu vermeiden.

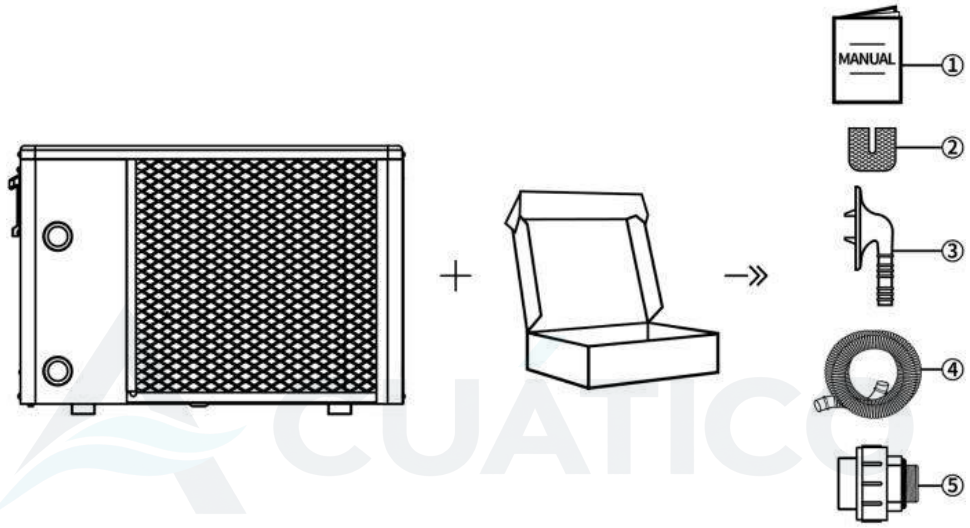
⑧ Stecken Sie keine Finger in den Ventilator oder den Verdampfer. Der schnell laufende Ventilator kann schwere Verletzungen verursachen.

⑨ Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, von Personen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen (einschließlich Kindern) oder von Personen ohne Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Heiz- und Kühlsystemen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden von einem qualifizierten Techniker angeleitet und beaufsichtigt oder wurden angemessen unterwiesen. Kinder dürfen das Gerät nur unter Aufsicht eines Erwachsenen benutzen, um eine sichere Verwendung zu gewährleisten. Ist das Netzkabel beschädigt, muss es von einem qualifizierten Techniker ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

2. Lieferumfang

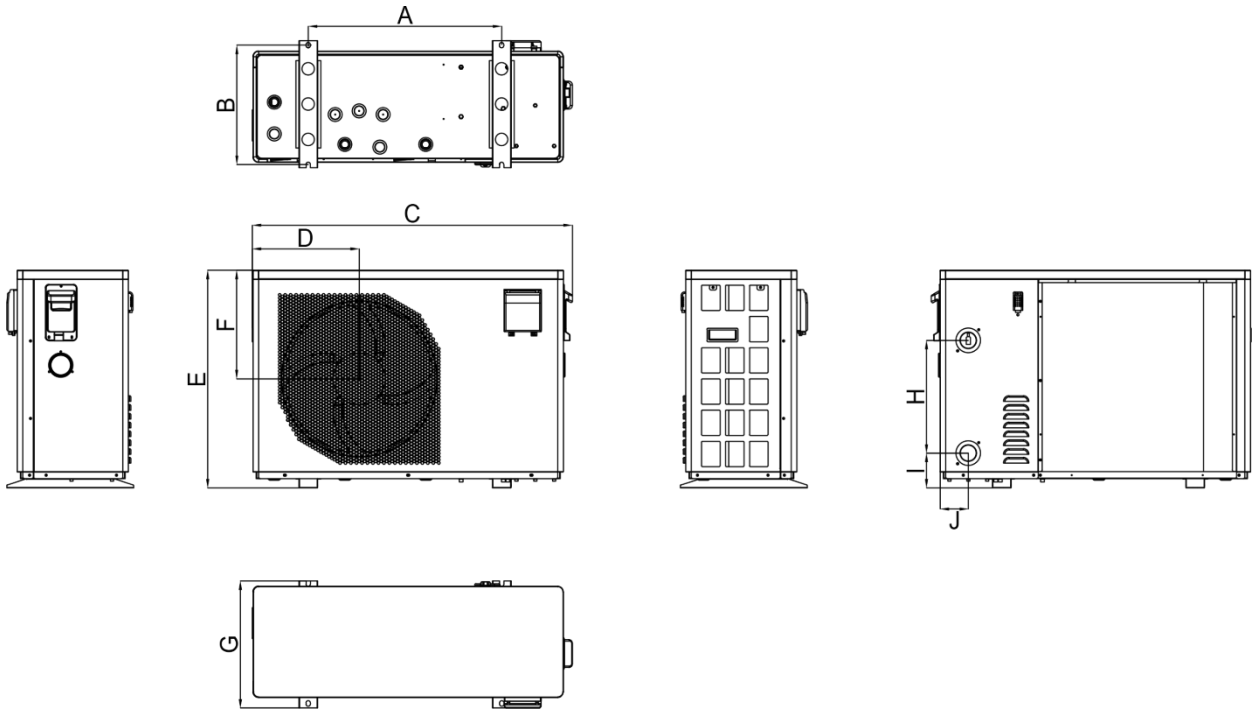
2.1. Mitgeliefertes Zubehör

Prüfen Sie nach dem Auspacken, ob alle folgenden Bauteile enthalten sind.



Nr.	Komponenten	Anzahl	Nr.	Komponenten	Anzahl
①	Bedienungsanleitung	1	④	Kondensatablaufschlauch	2
②	Gummifüße	4	⑤	PVC-Verschraubung	2
③	Winkelverbindungsstück	2			

2.2. Gerätemaße

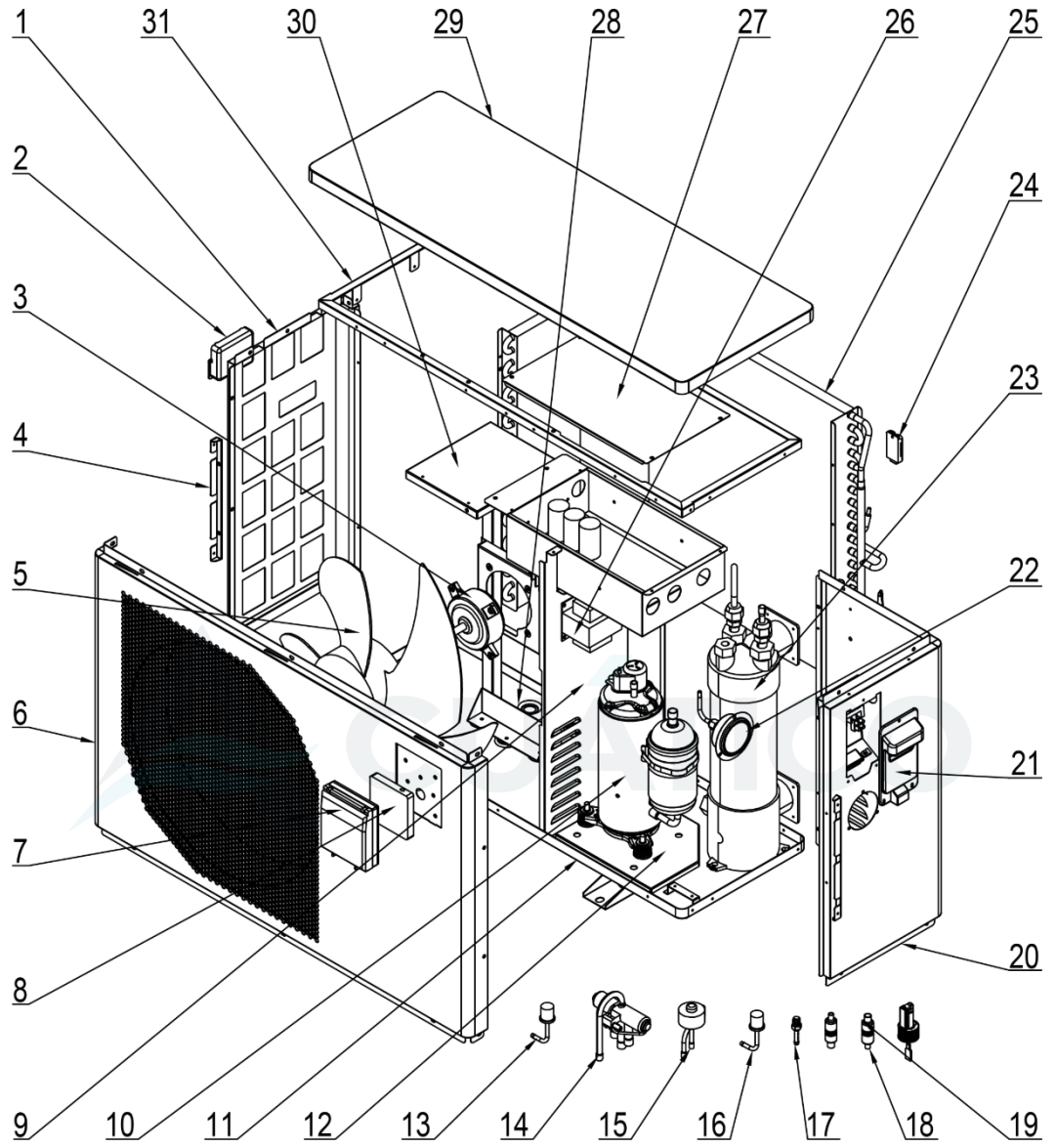


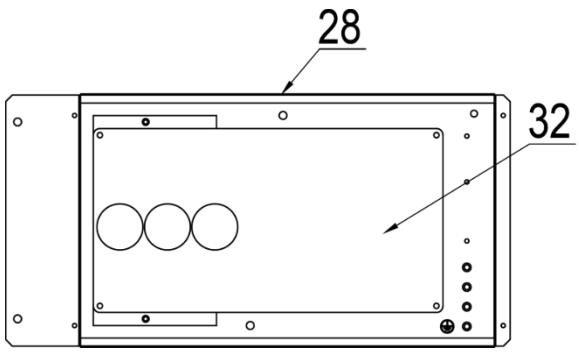
Gerätemaße (in mm):

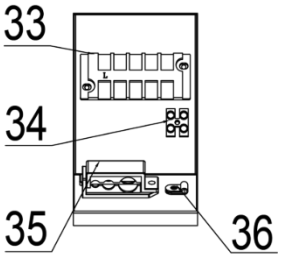
Modell	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
InverPRESTIGE 7	549	339	910	304	618	307	360	320	98	80
InverPRESTIGE 9										
InverPRESTIGE 11										
InverPRESTIGE 15	671	370	1002	314	654	320	391	380	103	95
InverPRESTIGE 18										

2.3. Teileliste

- **InverPRESTIGE 7 / InverPRESTIGE 9 / InverPRESTIGE 11**



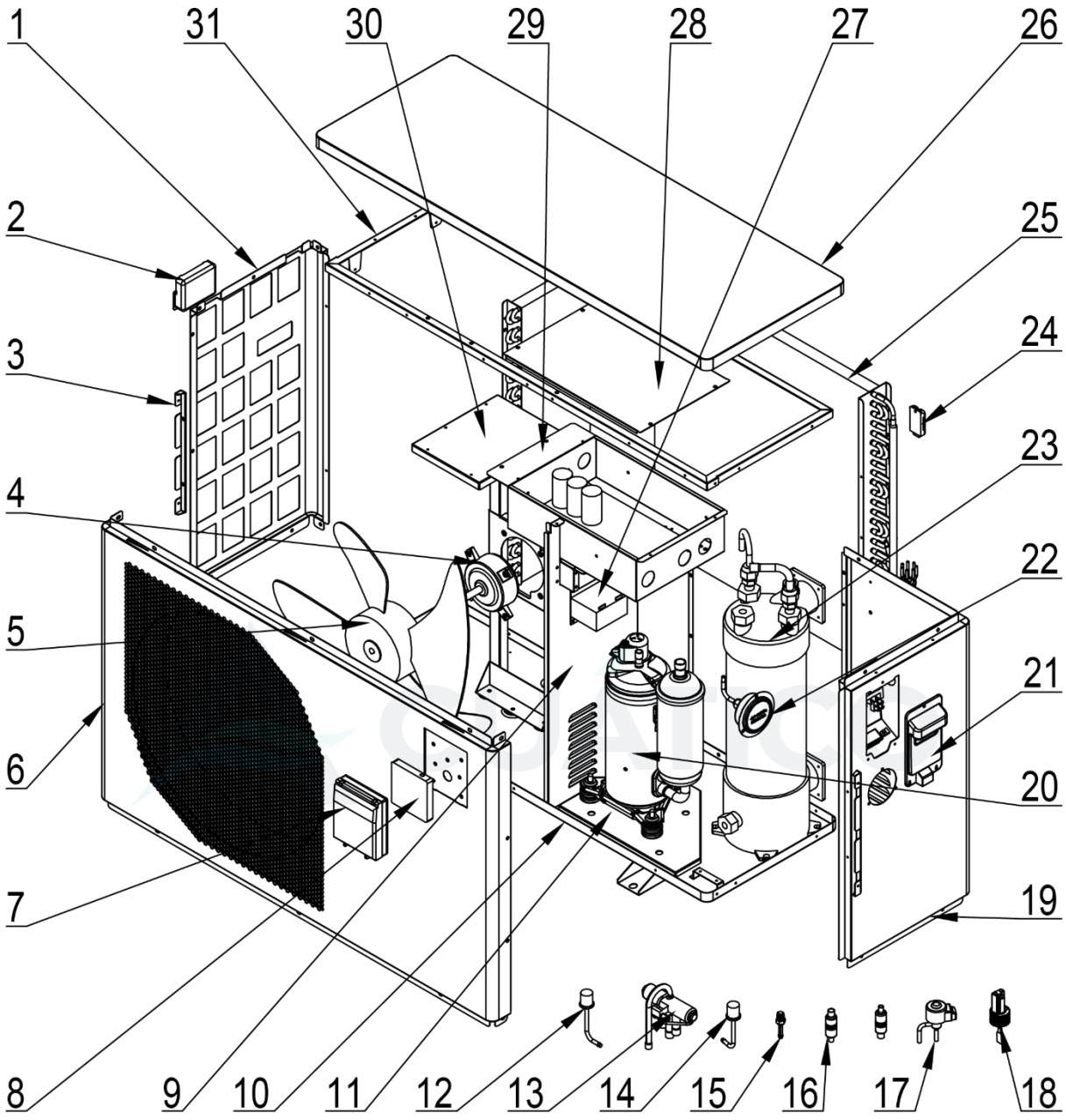


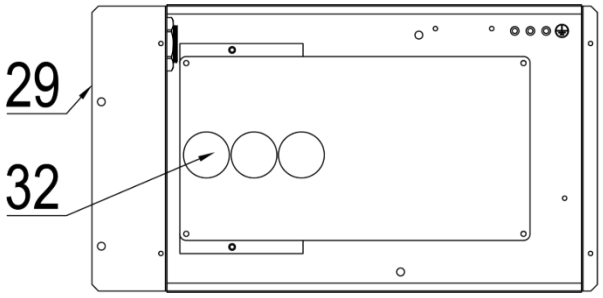


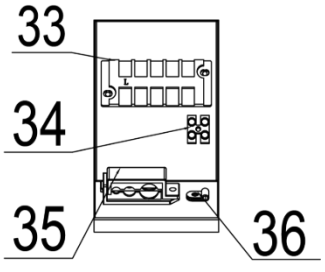
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Linkes Gehäuseteil	19	Wasserdurchflussschalter
2	Tragegriff	20	Rechtes Gehäuseteil
3	DC-Ventilatormotor	21	Anschlusskastendeckel
4	Befestigung der Seitenverkleidung	22	Manometer
5	Befestigung der Seitenverkleidung	23	Wärmetauscher aus Titan
6	Frontabdeckung	24	Halter für Außentemperaturfühler
7	Displaygehäuse	25	Wärmetauscher mit Lamellen
8	Display	26	Drosselspule
9	Trennwand	27	Steuerkastendeckel
10	Kompressor	28	Steuerkasten
11	Chassis	29	Gehäusedeckel
12	Aufhängungschassis	30	Motorhalterung
13	Hochdruck-Schutzschalter	31	Gehäuserahmen
14	4-Wege-Ventil	32	Hauptplatine
15	Elektronisches Expansionsventil	33	5-Pin-Klemmleiste
16	Niederdruckschalter	34	Klemmleiste, 2-polig
17	Nadelventil	35	Kabelclip
18	Filter	36	Drahtclip

CUÁTICO

- **InverPRESTIGE 15 / InverPRESTIGE 18**







Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Linkes Gehäuseteil	19	Rechtes Gehäuseteil
2	Tragegriff	20	Kompressor
3	Befestigung der Seitenverkleidung	21	Anschlusskastendeckel
4	DC-Ventilatormotor	22	Manometer
5	Ventilatorflügel	23	Titan-Wärmetauscher
6	Frontabdeckung	24	Halter für Außentemperaturfühler
7	Displaygehäuse	25	Lamellenwärmetauscher
8	Display	26	Gehäusedeckel
9	Trennwand	27	Drosselspule
10	Chassis	28	Steuerkastendeckel
11	Aufhängungschassis	29	Steuerkasten
12	Hochdruck-Schutzschalter	30	Motorhalterung
13	4-Wege-Ventil	31	Gehäusedeckel
14	Niederdruckschalter	32	Hauptplatine
15	Nadelventil	33	5-Pin-Klemmleiste
16	Filter	34	2-Pin-Klemmleiste
17	Elektronisches Expansionsventil	35	Kabelclip
18	Wasserdurchflussschalter	36	Drahtclip

ACUÁTICO

2.4. Technische Daten

Modell:	InverPRESTIGE 7	InverPRESTIGE 9	InverPRESTIGE 11
Umgebungstemperatur: (DB/WB) 27°C/24.3°C; Wassereintritts-/Wasseraustrittstemperatur: 26°C/28°C.			
Heizleistung (kW)	1.28~7.01	1.78~9.02	2.27~11.18
Leistungsaufnahme (kW)	0.08~1.20	0.11~1.55	0.14~1.92
COP	16.00~5.84	16.18~5.82	16.21~5.82
Umgebungstemperatur: (DB/WB) 15°C/12°C; Wassereintritts-/Wasseraustrittstemperatur: 26°C/28°C.			
Heizleistung (kW)	1.02~4.78	1.12~6.25	1.55~7.77
Leistungsaufnahme (kW)	0.14~1.05	0.15~1.38	0.21~1.71
COP	7.28~4.55	7.47~4.53	7.38~4.54
Stromversorgung	220V-240V~50Hz		
Max. Leistungsaufnahme (kW)	1.68	2.18	2.81
Max. Strom (A)	7.30	9.49	12.23
Sicherung der Hauptplatine (A)	25	25	25
Heizbereich (°C)	9		
Kühlbereich (°C)	8-28		
Umgebungsbedingungen für Heizen (°C)	-7~43		
Umgebungsbedingungen für Kühlen (°C)	10~43		
Kältemittel	R32		
Verdampfer	Lamellenwärmetauscher		
Wärmetauscher	Titan		
Empfohlener Wasserdurchfluss (m³/h)	3.1	4.0	4.9
Druckverlust (kPa)	15	16	16
Wasseranschluss (mm)	50		
Schalldruckpegel in 1 m [dB(A)]	40~52	42~53	43~53
Nettomaße [L*B*H (mm)]	910*360*618		
Nettogewicht (kg)	33	35	40
Die obigen Daten können sich aufgrund von Produktverbesserungen ändern. Beachten Sie auch das am Gerät angebrachte Typenschild.			

CUATICO

Modell:	InverPRESTIGE 15	InverPRESTIGE 18
Umgebungstemperatur: (DB/WB) 27°C/24.3°C; Wassereintritts-/Wasseraustrittstemperatur: 26°C/28°C.		
Heizleistung (kW)	3.22~15.05	4.20~18.02
Leistungsaufnahme (kW)	0.20~2.58	0.26~3.09
COP	16.10~5.83	16.15~5.83
Umgebungstemperatur: (DB/WB) 15°C/12°C; Wassereintritts-/Wasseraustrittstemperatur: 26°C/28°C.		
Heizleistung (kW)	2.04~10.47	2.81~12.61
Leistungsaufnahme (kW)	0.28~2.33	0.37~2.76
COP	7.29~4.49	7.59~4.57
Stromversorgung	220V-240V~50Hz	
Max. Leistungsaufnahme (kW)	3.82	4.36
Max. Strom (A)	15.50	18.95
Sicherung der Hauptplatine (A)	30	30
Heizbereich (°C)	9	
Kühlbereich (°C)	8-28	
Umgebungsbedingungen für Heizen (°C)	-7~43	
Umgebungsbedingungen für Kühlen (°C)	10~43	
Kältemittel	R32	
Verdampfer	Lamellenwärmetauscher	
Wärmetauscher	Titan-Wärmetauscher	
Empfohlener Wasserdurchfluss (m^3/h)	6.6	7.8
Druckverlust (kPa)	17	22
Wasseranschluss (mm)	50	
Schalldruckpegel in 1 m [dB(A)]	44~55	45~55
Nettomaße [L*B*H (mm)]	1002*391*654	
Nettogewicht (kg)	44	46
Die obigen Daten können sich aufgrund von Produktverbesserungen ändern. Beachten Sie auch das am Gerät angebrachte Typenschild.		

CUÁTICO

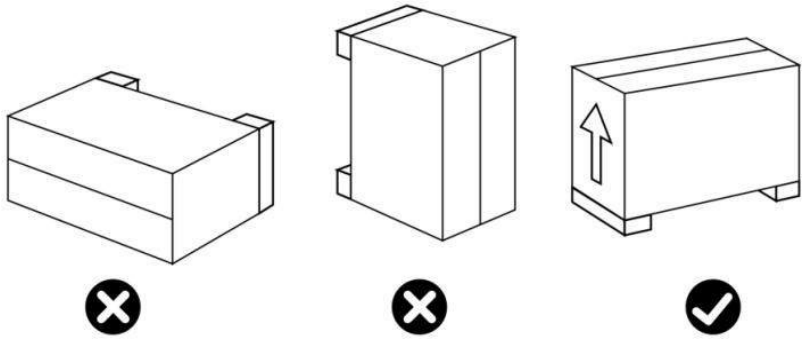
3. Installation der Wärmepumpe

⚠ WARNUNG

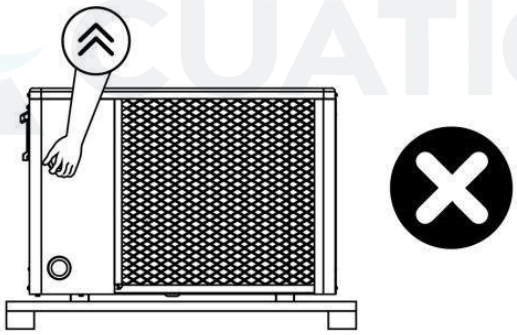
Die Wärmepumpe darf nur von einer entsprechend qualifizierten Person installiert werden. Dieser Abschnitt dient nur zur Information und muss bei Bedarf an die tatsächlichen Installationsbedingungen angepasst werden.

3.1. Transport

1. Bei Lagerung oder Transport muss die Wärmepumpe aufrecht gehalten werden.

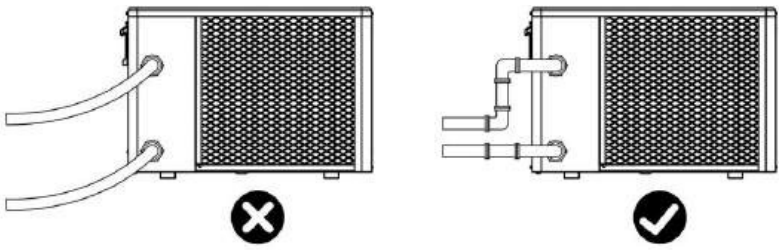


2. Heben Sie die Wärmepumpe beim Transport nicht am Wasseranschluss an, da der darin befindliche Titan-Wärmetauscher beschädigt werden könnte.



3.2. Hinweise vor der Installation

1. Die Anschlüsse können das Gewicht der Rohre nicht tragen. Befestigen Sie die Rohre mit Schellen, z. B. an einer Wand.



2. Die Rohrlänge zwischen Pool und Wärmepumpe sollte 10 m nicht überschreiten, um Wärmeverluste zu vermeiden.

3.3. Installationsanleitung

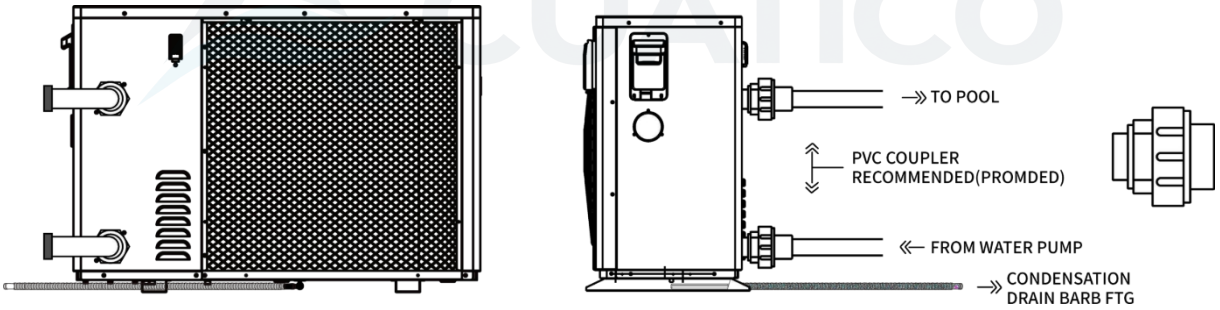
3.3.1 Anforderungen

Für die Installation der Wärmepumpe erforderliche Ausrüstung:

① Ein Netzkabel, das die Leistungsanforderungen des Geräts erfüllt.
② Ein Bypass-Set und ein für Ihre Installation geeignetes PVC-Rohrset sowie Abisolierzange, PVC-Kleber und Schleifpapier.
③ Ein Satz Dübel und Spreizschrauben, geeignet zur Befestigung des Geräts an der Montagehalterung.
④ Es wird empfohlen, das Gerät über flexible PVC-Schläuche an die Anlage anzuschließen, um die Übertragung von Vibrationen zu verringern.
⑤ Zum Anheben des Geräts können geeignete Montageschrauben verwendet werden.

3.3.2 Installation der Wärmepumpe

① Der Rahmen muss mit Schrauben (M10) an einem Betonfundament oder an Trägern befestigt werden. Das Betonfundament muss stabil sein; die Träger müssen ausreichend robust und vor Rost geschützt sein.
② Die Wärmepumpe benötigt eine Wasserpumpe (bauseits). Empfohlene Pumpenspezifikationen: Durchfluss gemäß technischen Parametern, maximale Förderhöhe ≥10 m.
③ Beim Betrieb der Wärmepumpe wird das Kondenswasser unten abgeleitet. Stecken Sie die Anschlussstücke in die vorgesehenen Öffnungen und befestigen Sie sie fest. Schließen Sie anschließend an jedes einen Ablaufschlauch an, um das Kondenswasser abzuleiten.
④ Heben Sie die Wärmepumpe bei der Installation mit soliden, wasserbeständigen Stützen mindestens 10 cm an.



3.3.3 Aufstellort der Wärmepumpe

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellorts der Wärmepumpe die folgenden Regeln.

① Der künftige Aufstellort der Wärmepumpe muss leicht zugänglich sein, damit Bedienung und Wartung bequem möglich sind.
② Sie muss auf dem Boden installiert werden, am besten auf einem ebenen Betonuntergrund. Stellen Sie sicher, dass der Boden stabil genug ist und das Gewicht der Wärmepumpe tragen kann.
③ In der Nähe des Geräts muss ein Wasserablauf vorhanden sein, um den Installationsbereich zu schützen.

④ Bei Bedarf kann die Wärmepumpe mit geeigneten Montagesockeln erhöht werden, die für ihr Gewicht ausgelegt sind.

⑤ Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe gut belüftet ist, der Luftaustritt nicht auf Fenster benachbarter Gebäude gerichtet ist und die Abluft nicht zurückströmen kann. Achten Sie außerdem auf ausreichend Platz um das Gerät für Wartungs- und Servicearbeiten.

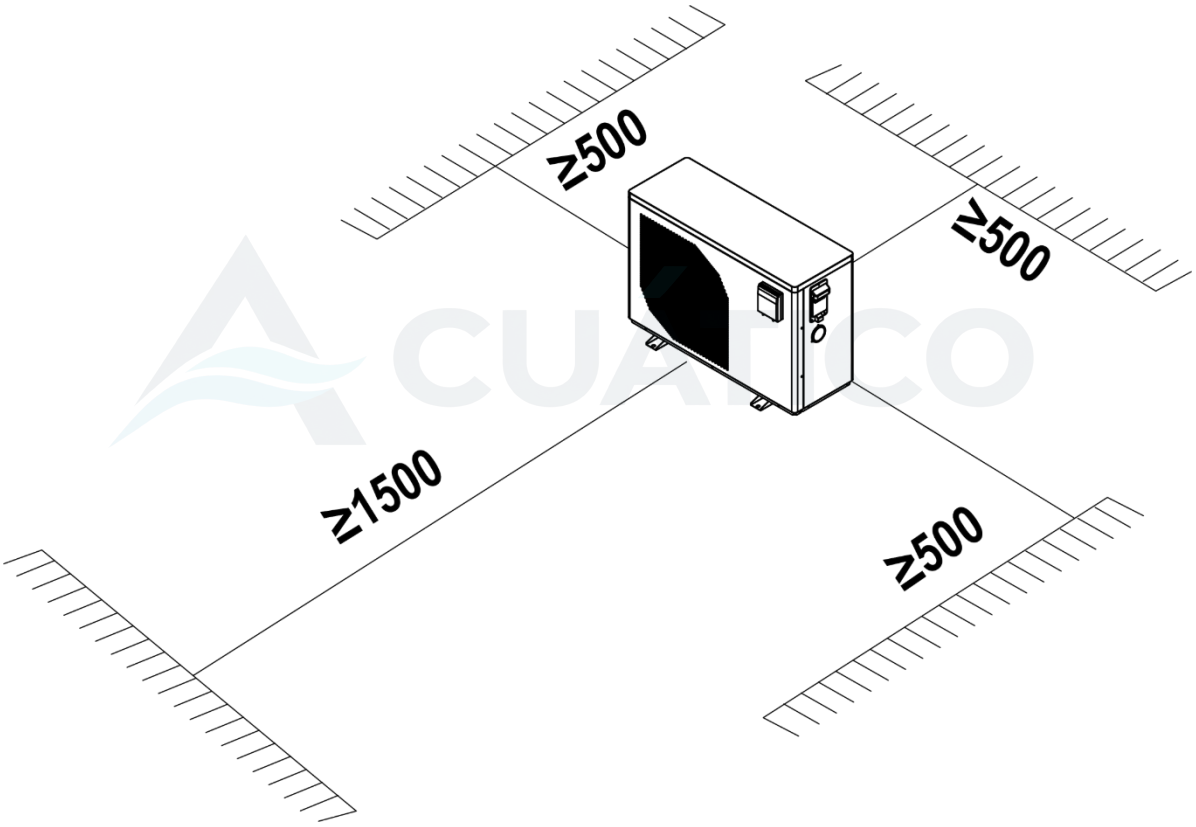
⑥ Die Wärmepumpe darf nicht in einem Bereich installiert werden, der Öl, brennbaren Gasen, korrosiven Produkten, Schwefelverbindungen oder Hochfrequenzgeräten ausgesetzt ist.

⑦ Installieren Sie die Wärmepumpe nicht in der Nähe einer Straße oder eines Wegs, um Schlammspritzer zu vermeiden.

⑧ Stellen Sie die Wärmepumpe an einem geeigneten Ort auf, um Lärmbelästigung für Nachbarn zu vermeiden.

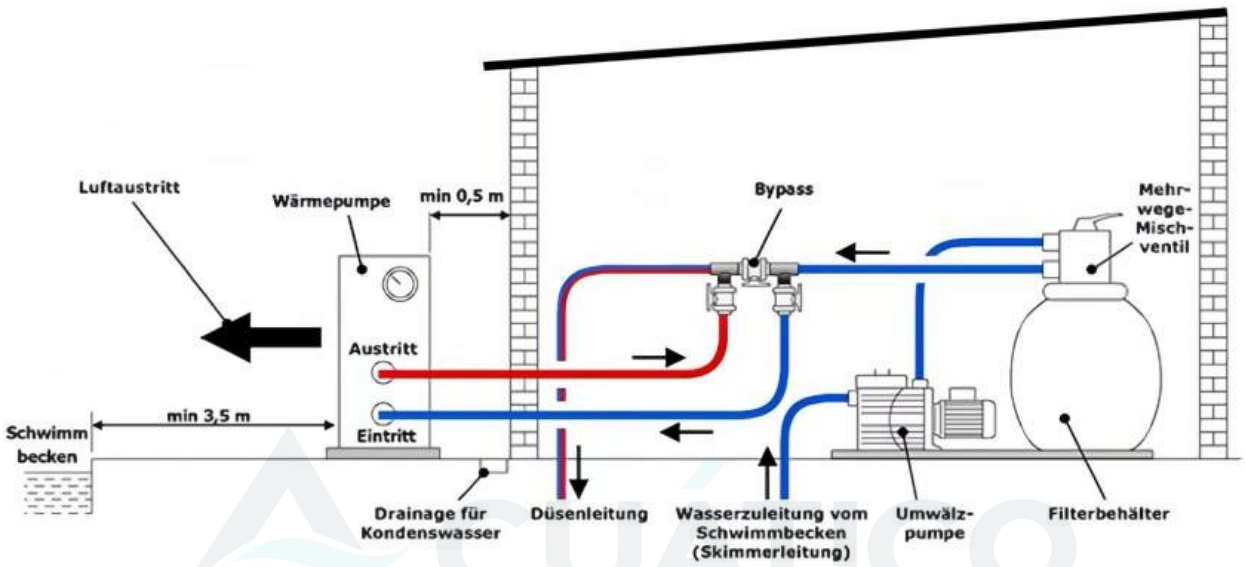
⑨ Halten Sie die Wärmepumpe so weit wie möglich außerhalb der Reichweite von Kindern.

⑩ Mindestabstände zu Wänden/Hindernissen (in mm)



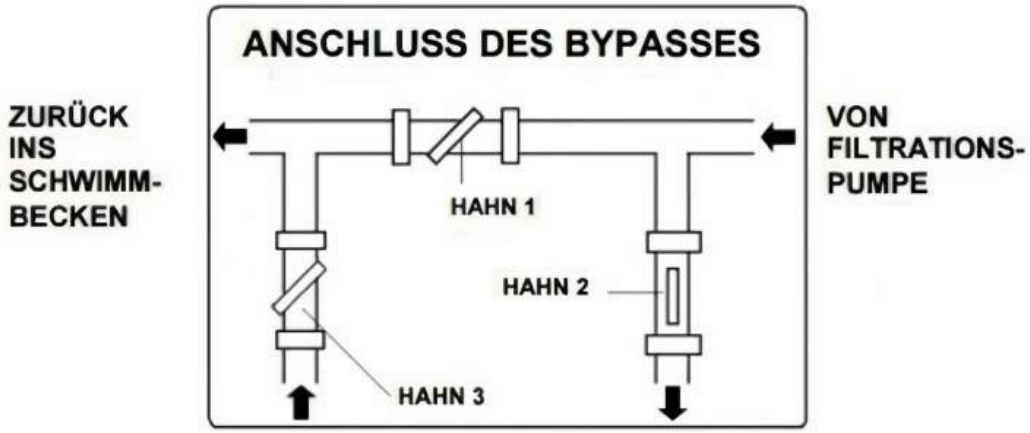
3.3.4 Installationsschema

Es wird empfohlen, die Wärmepumpe über einen Bypass an den Filterkreislauf anzuschließen. Der Bypass besteht aus einer Gruppe von drei Kugelhähnen oder Absperrvorrichtungen und ermöglicht die Regelung des Wasserdurchflusses durch die Wärmepumpe.
Die Wärmepumpe muss nach dem Filter und vor der Wasseraufbereitungsanlage (automatischer Chlordosierer, Ozonisator usw.) an den Filterkreislauf des Pools angeschlossen werden. Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Schema des Filterkreislaufs.



Der Bypass bzw. der Durchfluss wird anhand des Manometers/des Betriebsdrucks der Wärmepumpe von ca. 2,0 MPa und/oder einer Temperaturdifferenz von ca. 2°C zwischen Eintritts- und Austrittstemperatur (Vor- und Rücklauf) der Wärmepumpe eingestellt.

Der Bypass besteht aus drei Kugelhähnen oder Absperrvorrichtungen, die wie im folgenden Schema gezeigt angeschlossen sind.
Rechts befindet sich der Zulauf von der Filterpumpe, links die Rückleitung zum Pool. Gehen Sie zur Einstellung des Bypasses wie folgt vor:



① Schließen Sie das mittlere Bypassventil (Hahn 1) zwischen Ein- und Austritt der Wärmepumpe vollständig und öffnen Sie die beiden anderen Ventile (Vor- und Rücklaufleitung, also Hähne 2 und 3) vollständig.

② So ist sichergestellt, dass das Wasser aus dem Filtersystem vollständig durch den Wärmetauscher der Wärmepumpe strömt und ihn vollständig entlüftet.

③ Schalten Sie anschließend die Wärmepumpe ein und warten Sie, bis Ventilator und Verdichter gestartet sind (der Verdichter schaltet sich ca. 2-3 Minuten nach dem Ventilator ein).

④ Öffnen Sie dann das mittlere Bypassventil (Hahn 1) etwa zur Hälfte. Ab diesem Moment strömt nur ein Teil des Wassers durch die Wärmepumpe. Der Rest fließt direkt zurück in den Pool (Weg des geringsten Widerstands).

⑤ Schließen Sie zuletzt das Ventil (Hahn 3) am Austritt der Wärmepumpe leicht, bis die oben genannte Temperaturdifferenz von 2 °C zwischen Vor- und Rücklauf und/oder der Betriebsdruck von ca. 2,0 MPa am Manometer erreicht ist.

⑥ Das Ventil am Eintritt der Wärmepumpe bleibt stets vollständig geöffnet.

3.3.5 Elektrische Installation

Um einen sicheren Betrieb und die Unversehrtheit Ihres Stromsystems zu gewährleisten, muss das Gerät nach folgenden Normen an das allgemeine Stromnetz angeschlossen werden:

① Die allgemeine Stromversorgung muss vorgelagert durch einen 30-mA-FI-Schalter geschützt sein.

② Die Wärmepumpe muss an einen geeigneten Leitungsschutzschalter mit D-Charakteristik angeschlossen werden, der den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften entspricht.

③ Das Netzkabel muss für die Nennleistung des Geräts und die für die Installation erforderliche Länge geeignet sein. Das Kabel muss für den Außenbereich geeignet sein.

④ Bei einem Drehstromsystem müssen die Phasen unbedingt in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden. Sind die Phasen vertauscht, läuft der Verdichter der Wärmepumpe nicht.

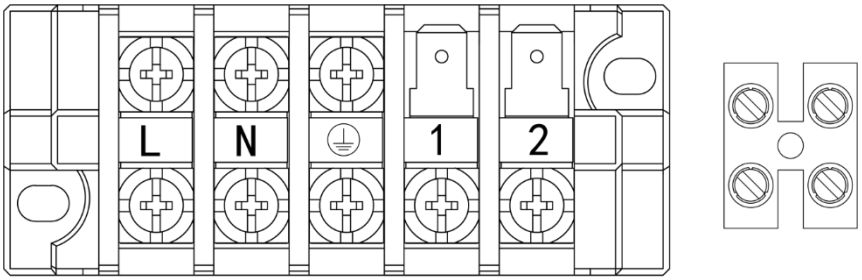
⑤ An öffentlichen Orten ist in der Nähe der Wärmepumpe ein Not-Aus-Schalter vorgeschrieben.

Modell	Kabelspezifikation			
	Stromversorgung	Kabelquerschnitt	Kabelspez.	Sicherung
InverPRESTIGE 7	220-240V~50Hz	3G 1.5mm²	14AWG	16A
InverPRESTIGE 9	220-240V~50Hz	3G 1.5mm²	14AWG	16A
InverPRESTIGE 11	220-240V~50Hz	3G 1.5mm²	14AWG	16A
InverPRESTIGE 15	220-240V~50Hz	3G 2.5mm²	12AWG	16A
InverPRESTIGE 18	220-240V~50Hz	3G 2.5mm²	12AWG	20A

3.3.6 Elektrischer Anschluss

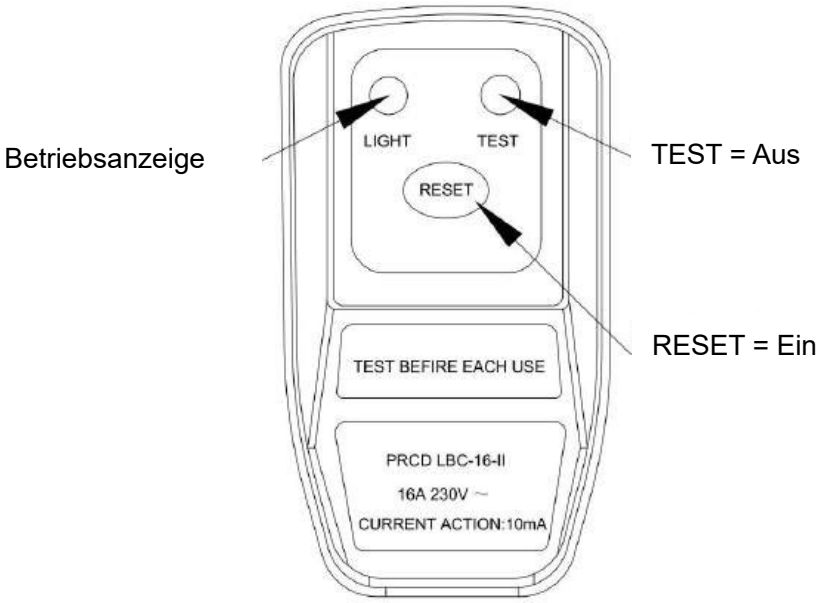
⚠ *Die Wärmepumpe wird werkseitig mit Anschlusskabel und Stecker geliefert.*
Wird eine feste Verdrahtung gewünscht, muss das Kabel ersetzt werden. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Wärmepumpe anzuschließen.

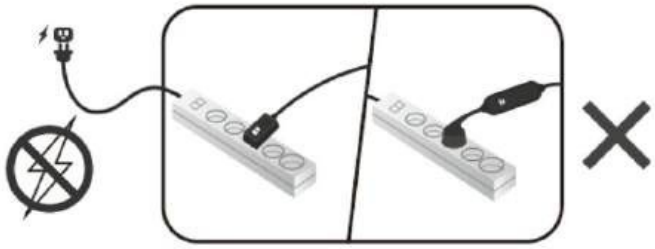
Schritt 1: *Entfernen Sie den Deckel des Elektrokastens mit einem Schraubendreher, um an die Anschlussleiste zu gelangen.*
Schritt 2: *Führen Sie das Kabel in den Anschlussbereich der Wärmepumpe ein.*
Schritt 3: *Schließen Sie das Netzkabel gemäß dem folgenden Schaltplan an die Klemmleiste an.*

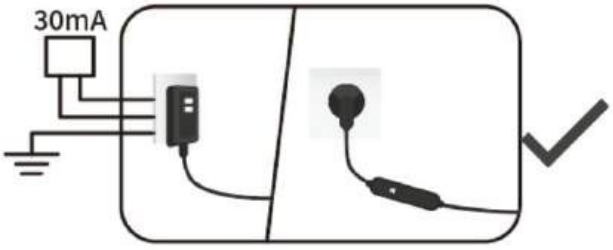


L	N	⏚	1	2	
Power Supply 220-240V ~ /50Hz			Water Pump 220-240V ~ /50Hz		Linkage Switch

⚠ **Stellen Sie sicher, dass alle Elektrogeräte ordnungsgemäß geerdet sind.**







Anschluss

220-240V~/50Hz

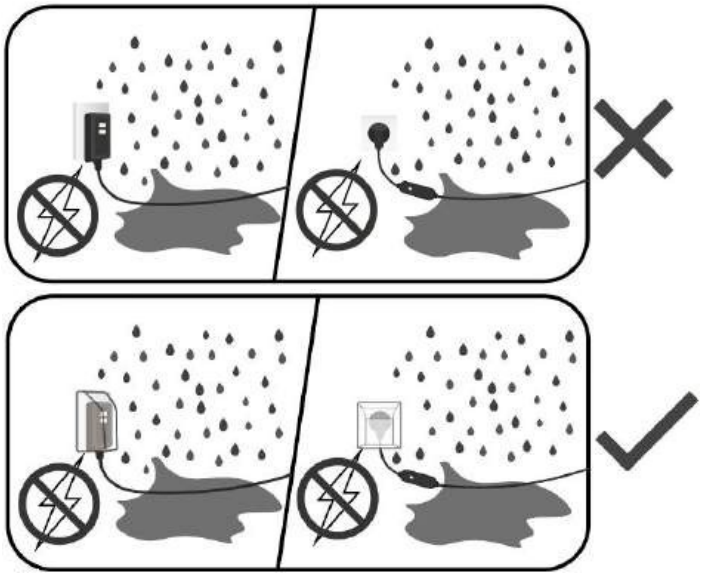
WARNUNG: Vor jeglichen Arbeiten muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Wärmepumpe anzuschließen.

Schritt 1: Bereiten Sie eine Steckdose vor.

Schritt 2: Stecken Sie den Stecker wie im folgenden Bild gezeigt in die Steckdose.

WARNUNG: Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Regen. Halten Sie die Hände während des Betriebs trocken und vermeiden Sie elektrische Schläge.



3.4. Probelauf nach der Installation

⚠ **WARNUNG:** Prüfen Sie vor dem Einschalten der Wärmepumpe sorgfältig die gesamte Verkabelung.

3.4.1. Prüfung vor dem Probelauf

Prüfen Sie vor dem Probelauf die folgenden Punkte und markieren Sie das Kästchen mit einem √:

□	Wärmepumpe korrekt installiert
□	Die Versorgungsspannung entspricht der Bemessungsspannung des Geräts
□	Wasseranschluss und Verkabelung korrekt
□	Lufteintritt und -austritt sind nicht blockiert
□	Ablauf und Entlüftung sind frei und es gibt keine Wasserlecks
□	Der Fehlerschutzschalter funktioniert einwandfrei
□	Die Rohrisolierung funktioniert einwandfrei
□	Das Erdungskabel ist korrekt angeschlossen

3.4.2. Probelauf

Schritt 1: Der Probelauf kann beginnen, sobald die gesamte Installation abgeschlossen ist.
Schritt 2: Alle Kabel und Leitungen müssen richtig angeschlossen und geprüft sein. Nehmen Sie dann die Poolpumpe in Betrieb, um den Wärmetauscher zu füllen, bevor Sie die Stromversorgung einschalten.
Schritt 3: Entlüften Sie die Rohre und den Wasserbehälter vollständig. Drücken Sie die Taste „ON-OFF“ am Bedienfeld, damit das Gerät mit der eingestellten Temperatur arbeitet.
Schritt 4: Punkte, die während des Probelaufs zu prüfen sind:

① Ist die Leistungsaufnahme des Geräts während des Probelaufs normal?
② Funktionieren alle Tasten des Displays richtig?
③ Ist das Display normal?
④ Gibt es Lecks im gesamten Heizkreislauf?
⑤ Läuft das Kondensat normal ab?
⑥ Treten während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auf?

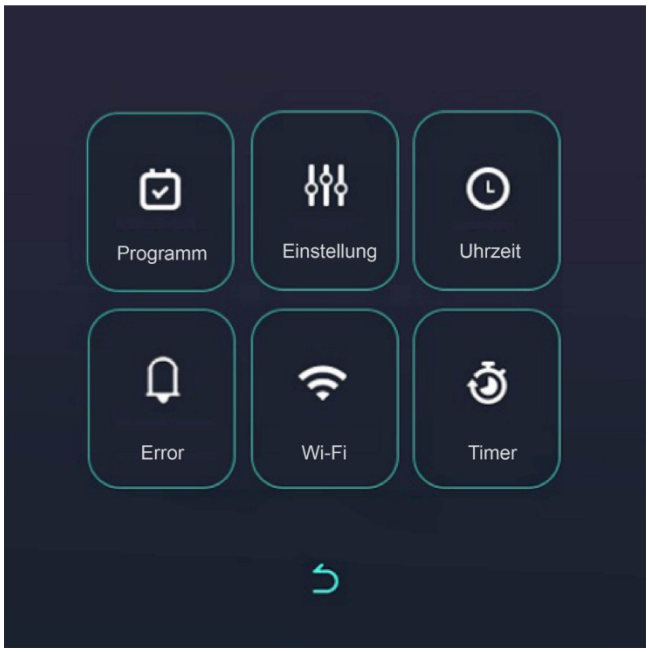
4. Bedienung der Wärmepumpe

4.1. Display

- **Hauptanzeige im Heizmodus**



- **Menü**

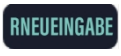


Symbol

Nr.	Bezeichnung	Symbol	Nr.	Bezeichnung	Symbol
1	Display gesperrt		13	Kompressor	
2	Display entsperrt		14	Wi-Fi	
3	Heizmodus		15	Ein / Aus	
4	Kühlmodus		16	Modus	
5	Automatikmodus		17	Einstellungen	
6	Flüstermodus		18	Wert erhöhen	
7	Intelligenter Modus		19	Wert verringern	
8	Power-Modus		20	Zurück	
9	Abtauung		21	Nächste Seite	
10	Poolpumpe		22	Vorherige Seite	
11	Lüftermotor		23	Funktion deaktiviert	
12	Frostschutz		24	Funktion aktiviert	

4.2. Bedienung der Tasten

Nr.	Funktion	Bedienung
1	Sperren / Entsperren	1) Zeigt die Hauptanzeige das Symbol  , drücken Sie die Taste zum Entsperren des Displays; 2) Zeigt die Hauptanzeige das  Symbol, drücken Sie die Taste zum Sperren des Displays. 3) In jeder Benutzeroberfläche kehrt das System automatisch zur Hauptanzeige zurück und wechselt in den Sperrmodus, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.
2	Ein / Aus	Drücken Sie bei entsperrtem Display  zum Ein- oder Ausschalten des Systems.
3	Modus-auswahl	• **Heizen / Kühlen / Automatik:** Drücken Sie bei eingeschaltetem System die  Taste, um zwischen den Modi Heizen, Kühlen und Automatik zu wechseln. • **Die Hintergrundfarbe der Hauptanzeige ändert sich je nach gewähltem Modus. Außerdem erscheint das entsprechende Symbol im Display.** • **Flüster / Intelligent / Power:** Halten Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste  3 s lang gedrückt, um zwischen den Leistungsmodi Flüster/Intelligent/Power zu wechseln (das entsprechende Symbol erscheint im Display).
4	Uhrzeit einstellen	Drücken Sie bei entsperrtem Display das  Symbol, um das Menü zu öffnen, und dann  um die Uhrzeit einzustellen.

Nr.	Funktion	Bedienung
5	Timer	Tippen Sie auf  um das Menü zu öffnen, und dann  für den Timer. Stellen Sie den Schalter auf  oder  für , um den Timer zu aktivieren oder zu deaktivieren. In der Zeiteinstellung gibt es in jeder Gruppe 2 Timer. Der obere ist die Einschaltzeit, der untere die Ausschaltzeit.
6	Parameter-abfrage	Drücken Sie bei entsperrtem Display das  Symbol, um das Menü zu öffnen, und dann  um die Parameterabfrage zu öffnen. Drücken Sie die  und  Tasten, um die Parameter zu prüfen.
7	Fehlerverlauf	Drücken Sie bei entsperrtem Display das  Symbol, um das Menü zu öffnen, und dann  um den Fehlerverlauf zu öffnen. Der entsprechende Fehlercode wird mit der genauen Uhrzeit (gemäß der Uhr des Kabelcontrollers) angezeigt. Drücken Sie im Fehlerverlauf das  Symbol 2 Sekunden lang, um alle Einträge des Fehlerverlaufs zu löschen.
8	WLAN-Verbindung	Drücken Sie bei entsperrtem Display das Symbol  um das Menü zu öffnen, und dann  um die WLAN-Verbindung zu öffnen. Drücken Sie  um die WLAN-Konfiguration zu aktivieren.
9	Manuelle Abtauung	Drücken Sie im Heizmodus  für das Menü und halten Sie dann  3 s lang gedrückt. Der Summer ertönt zweimal und das Gerät wechselt in den erzwungenen Abtauvorgang.
10	°C / °F	Drücken Sie bei entsperrtem Display das  Symbol 3 Sekunden lang: Der Summer ertönt zweimal und die Temperatureinheit wechselt automatisch von °C (°F) zu °F (°C).

Nr.	Funktion	Bedienung
12	Parameter zurücksetzen	Drücken Sie bei entsperrtem Display  um das Menü zu öffnen, und dann  für die Passwortabfrage. Geben Sie das Passwort ein, um die Parameterliste zu öffnen. Tippen Sie auf  1 Sekunde lang; der Summer ertönt dreimal, um die Parameter zurückzusetzen.

4.3. Abfrage der Systemstatusparameter

Code	Beschreibung	Code	Beschreibung
A01	Wassereintrittstemp.	A09	Reserviert
A02	Wasseraustrittstemp.	A10	Verdichterstrom
A0	Umgebungstemp.	A11	Kühlkörpertemperatur
A04	Temp. Druckgas	A12	DC-Bus-Spannung
A05	Ansaugtemp.	A13	Verdichterfrequenz
A06	Temp. Rohrschlange Heizung	A14	DC-Ventilatordrehzahl
A07	Temp. Rohrschlange Kühlung	A15	Version der Hauptplatine
A08	Schritte des elektronischen Expansionsventils		

4.3.1. Fehlercodes

Im Betrieb kann das Gerät einen Fehler anzeigen, wenn einer der folgenden Codes erscheint. Schalten Sie den Netzschalter des Geräts aus und nach 30 Sekunden wieder ein. Erscheint der Code nicht mehr, kann das Gerät weiterverwendet werden. Erscheint der Code erneut, wenden Sie sich zur Lösung des Problems an unser Unternehmen.

- **System-Fehlercodes**

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung
Er03	Geringer Wasserdurchfluss	Er20	Schutz des Inverter-Moduls
Er04	Frostschutz	Er21	Fehler des Umgebungstemperatursensors
Er05	Kältemitteldruck zu hoch	Er23	Schutz bei niedriger Wasseraustrittstemperatur im Kühlmodus
Er06	Kältemitteldruck zu niedrig	Er27	Fehler des Wasseraustrittsfühlers
Er09	Kommunikationsfehler zwischen	Er28	CT-Überstromschutz

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung
	Hauptplatine und Display		
Er10	Kommunikationsfehler im Inverter-Modul	Er29	Fehler des Ansaugfühlers
Er12	Druckgastemperatur zu hoch	Er32	Schutz bei hoher Wasseraustrittstemperatur im Heizmodus
Er15	Fehler des Wassereintrittsfühlers	Er33	Schutz bei hoher Wicklungstemperatur im Heizmodus
Er16	Fehler des Rohrschlangen-Temperaturfühlers im Heizmodus	Er42	Fehler des Wicklungstemperaturfühlers im Kühlmodus
Er18	Fehler des Temperaturfühlers für Druckgas	Er44	Minimale Umgebungstemperatur für den Betrieb nicht erreicht
Er19	Fehler des Ventilatormotors		

Der Fehlercode E20 zeigt die folgenden Fehlercodes gleichzeitig an, im Wechsel alle 3 Sekunden. Die Fehlercodes 1-128 haben Vorrang. Werden keine Fehlercodes 1-128 angezeigt, erscheinen die Fehlercodes 257-384. Treten zwei oder mehr Fehlercodes gleichzeitig auf, wird eine Kombination der Fehlercodes angezeigt. Treten beispielsweise 16 und 32 gleichzeitig auf, wird 48 angezeigt.

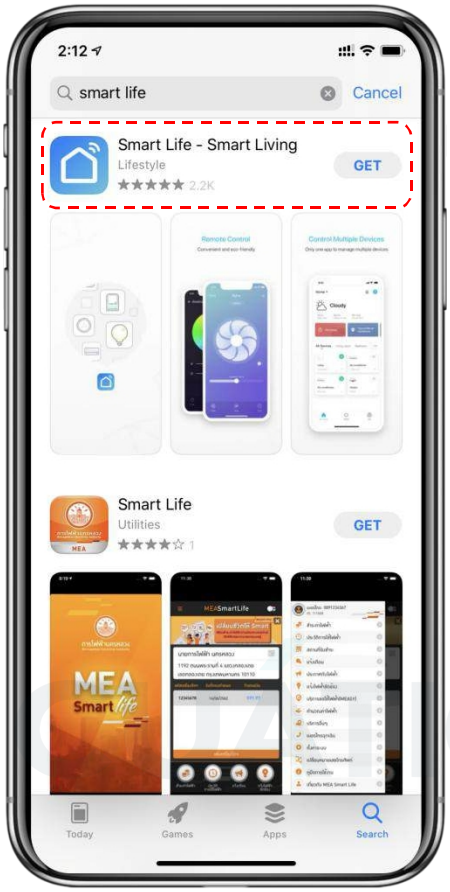
- **Fehlerliste des Antriebsmoduls (Treiber)**

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung
1	Überstrom des Verdichters	258	AC-Phasenausfall oder CT getrennt
2	Verdichter nicht synchron	260	AC-Überstrom oder Verdichterüberlast
8	Phasenausfall des Verdichters	288	Thermoschutz des IPM
16	DC-Spannung zu niedrig	320	Stromschutz des Verdichters
32	DC-Spannung zu hoch	384	Thermoschutz des PFC-Moduls
257	Kommunikationsfehler		

4.4. WLAN-Verbindung

4.4.1 Installation der Software

Methode 1: Suchen Sie die App „Smart Life“ und installieren Sie sie.



Methode 2: Scannen Sie den folgenden QR-Code, um direkt zum Download zu gelangen.

Für iOS- und Android-Nutzer

4.4.2 Start der Software

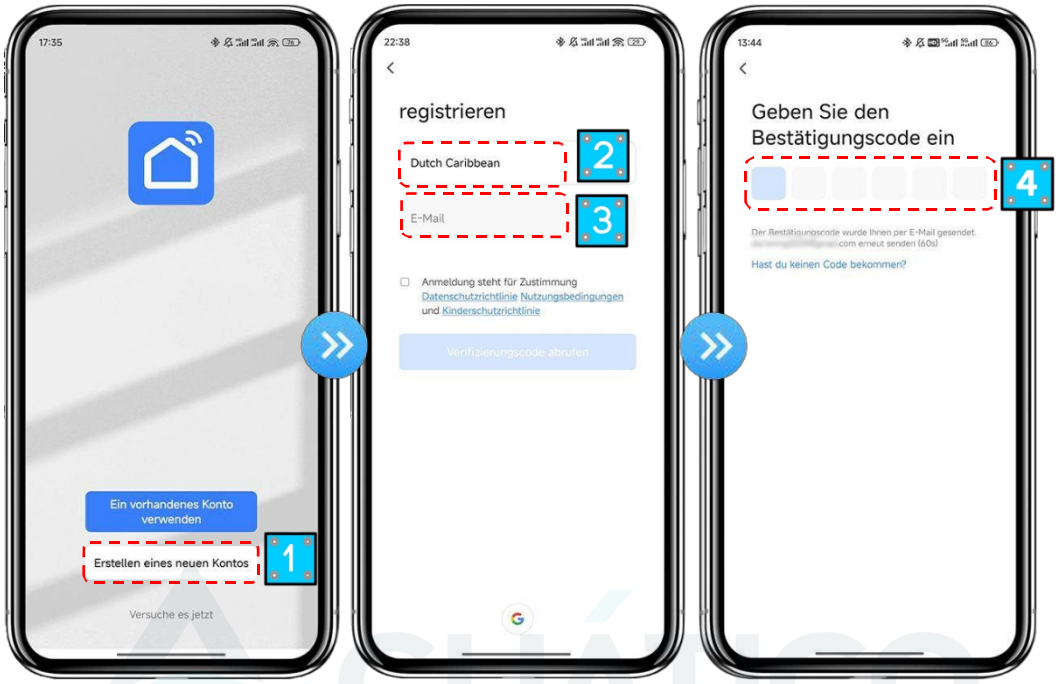
Tippen Sie nach der Installation auf dem Startbildschirm auf „“, um Smart Life zu starten.

4.4.3 Registrierung und Konfiguration

1. Registrierung

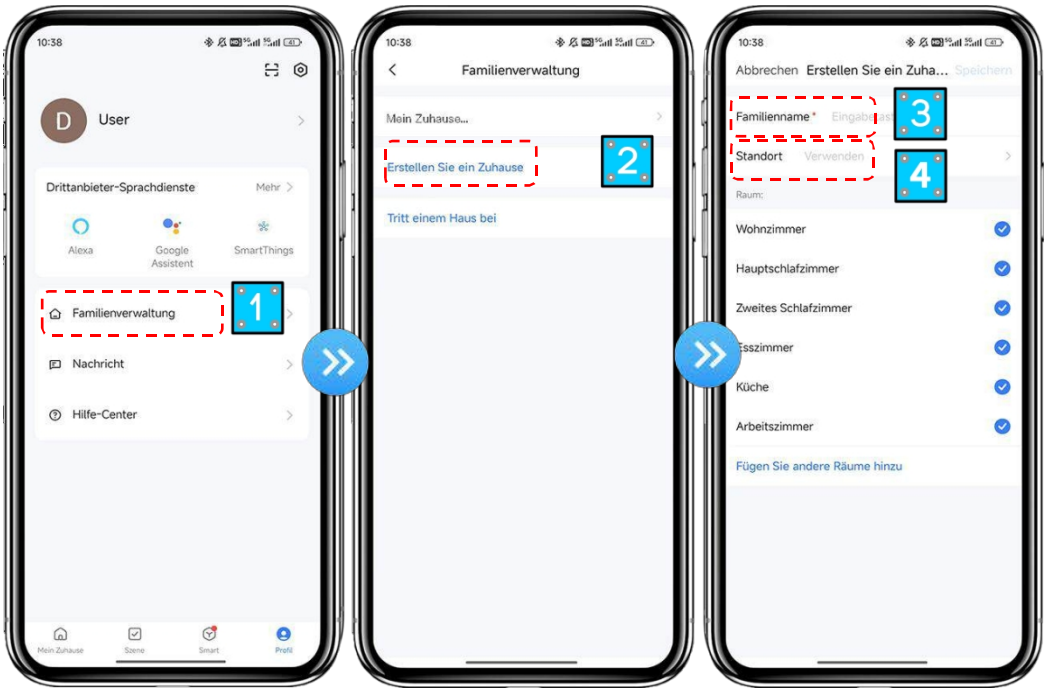
① Wer noch kein Konto hat, kann auf „Create a new account“ tippen, um eines zu erstellen:

Neues Konto erstellen ➔ Land auswählen und E-Mail-Adresse eingeben ➔ Bestätigungscode erhalten ➔ Bestätigungscode eingeben ➔ Passwort festlegen



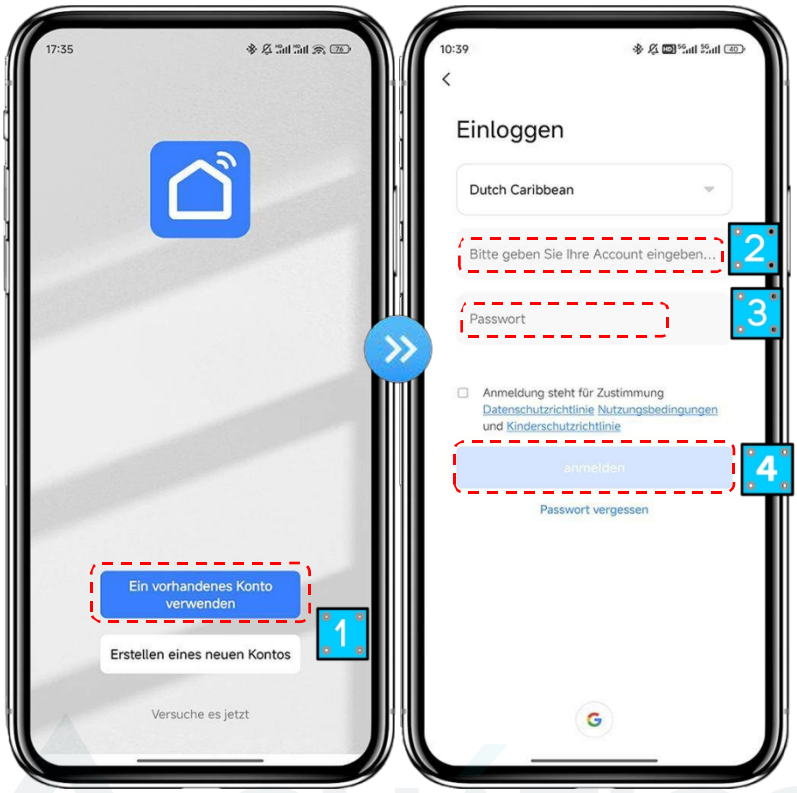
Erstellen Sie nach der Registrierung ein „neues Zuhause“ ➔ Familienverwaltung ➔ Zuhause erstellen ➔ Namen und Standort der Familie eingeben ➔ Raum hinzufügen

②

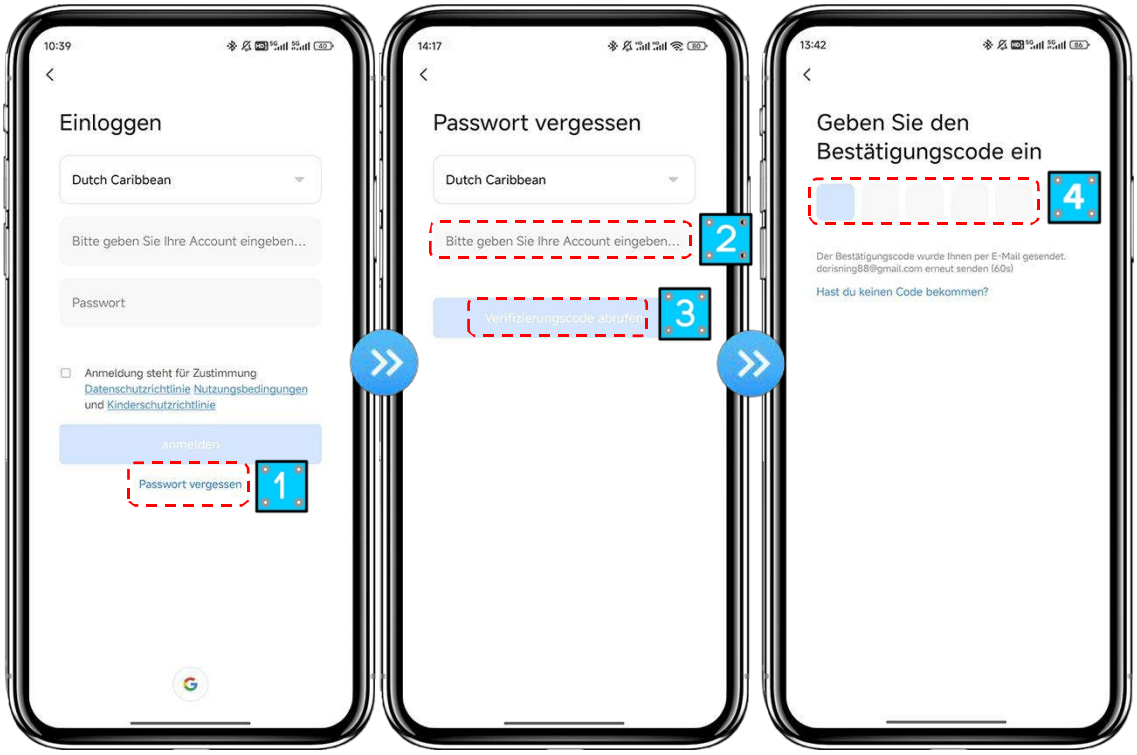


2. Anmeldung mit Konto-ID + Passwort

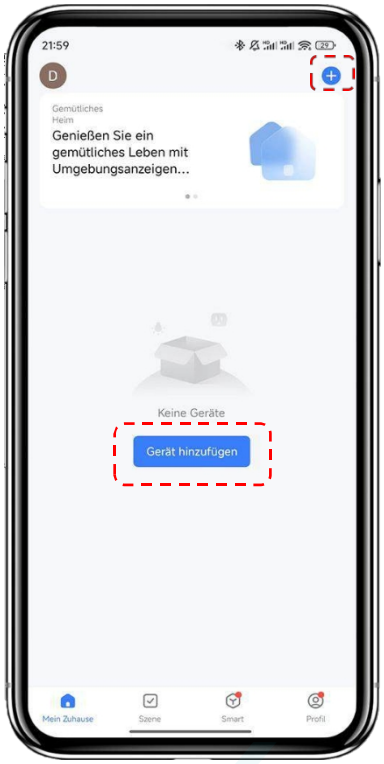
① Bestehende Konten können sich direkt in der folgenden Reihenfolge anmelden.



② Haben Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie sich mit Ihrem Bestätigungscode anmelden und „Forgot password“ wählen ➔ E-Mail-Adresse eingeben ➔ Posteingang prüfen.



③ Rufen Sie nach der Anmeldung oder dem Erstellen eines Zuhauses die Hauptoberfläche der App auf und beginnen Sie, das Gerät zu verbinden.



CUATICO

3. WLAN-Konfiguration

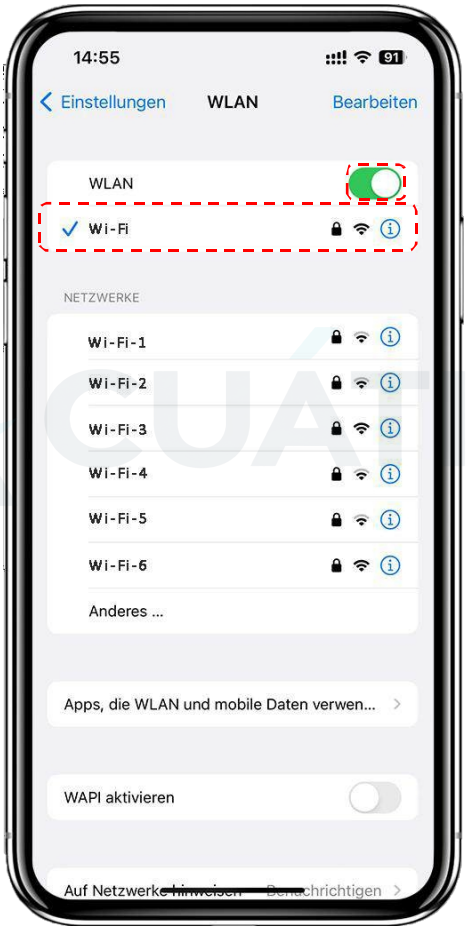
- **Schnellverbindung, Schritt 1:**

Drücken Sie bei entsperrtem Display das Symbol , um das Menü zu öffnen. Drücken Sie

um die WLAN-Verbindung aufzurufen, und drücken Sie dann RNEUEINGABE um die WLAN-Konfiguration zu aktivieren.

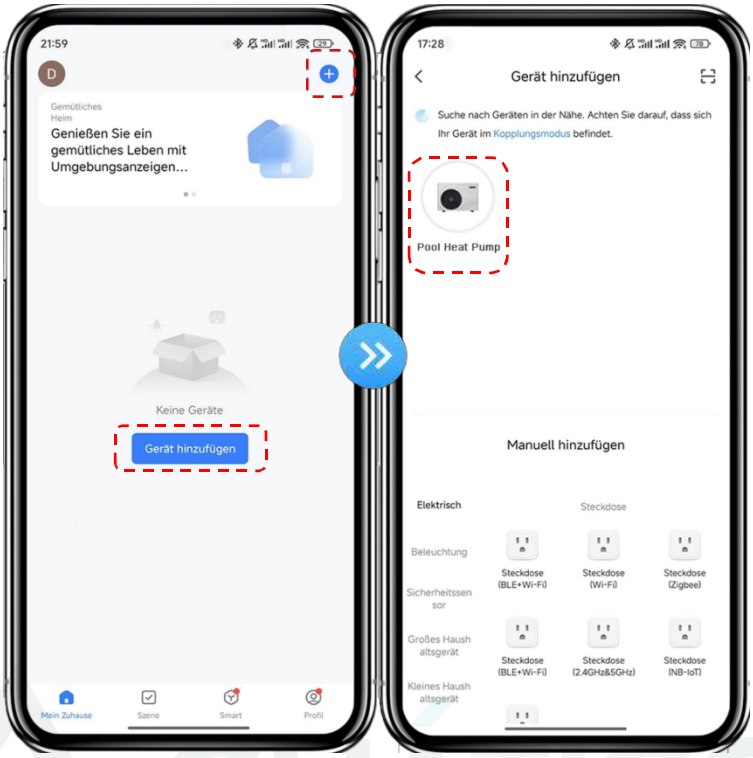
Schritt 2:

Aktivieren Sie die WLAN-Funktion des Telefons und verbinden Sie sich mit dem WLAN-Hotspot. Der WLAN-Hotspot muss eine normale Internetverbindung herstellen können.



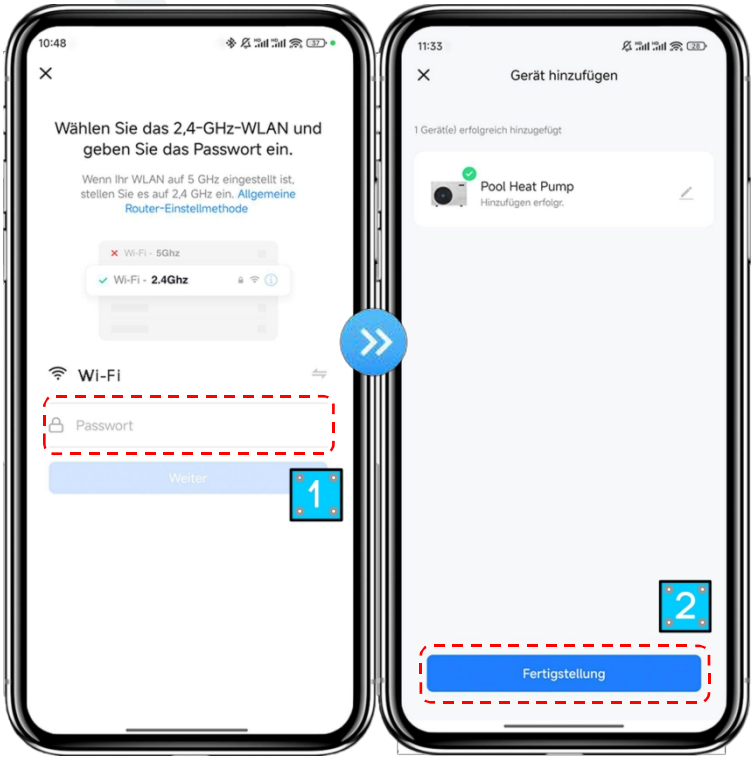
Schritt 3:

Öffnen Sie die App „Smart Life“, melden Sie sich im Hauptmenü an, tippen Sie oben rechts auf „+“ oder „Add Device“ und wählen Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Gerät aus.



Schritt 4:

Geben Sie das „Password“ ein und tippen Sie auf „Finish“, um die Verbindung abzuschließen.



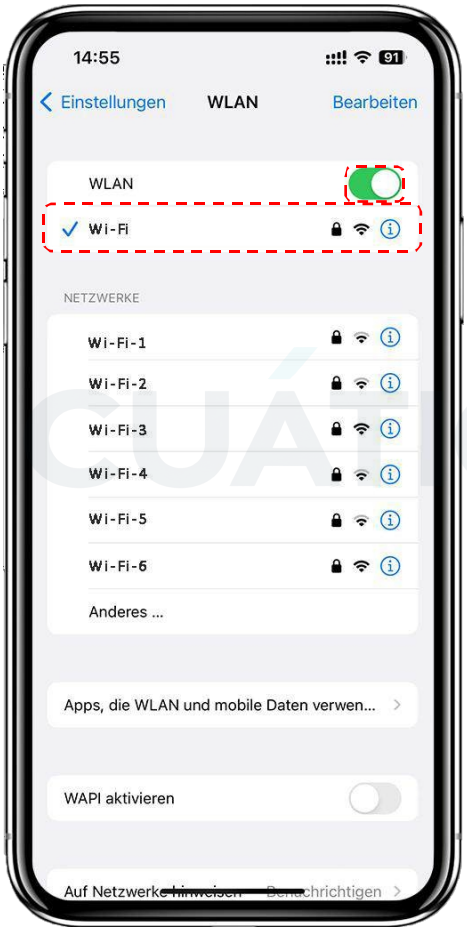
Manuelle Verbindung

Schritt 1

Drücken Sie bei entsperrtem Display das Symbol , um das Menü zu öffnen, und drücken Sie dann um die WLAN-Verbindung aufzurufen. Halten Sie dann RNEUEINGABE für 5 Sekunden gedrückt, um die WLAN-Konfiguration zu aktivieren.

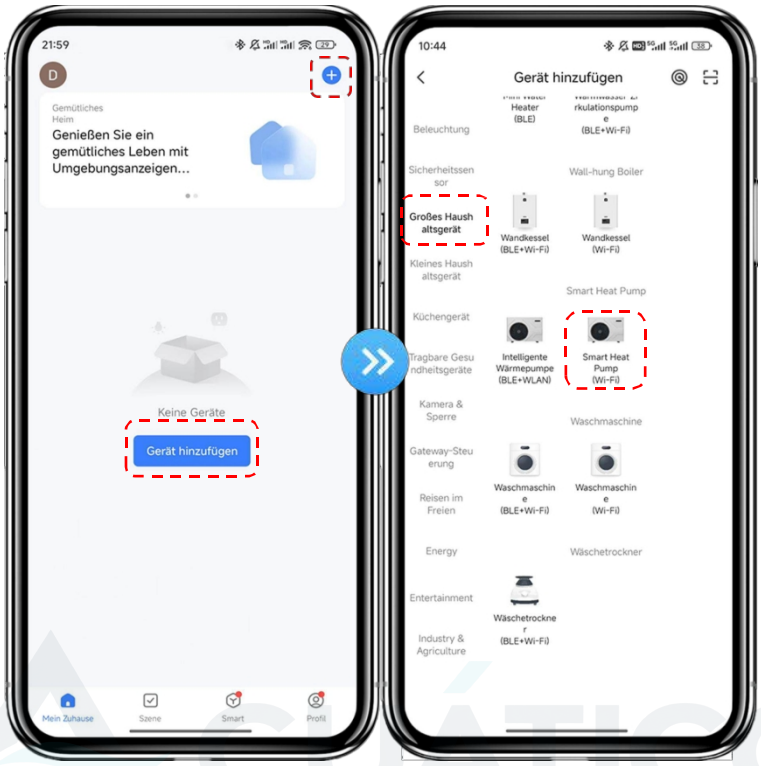
Schritt 2:

Aktivieren Sie die WLAN-Funktion des Telefons und verbinden Sie sich mit dem WLAN-Hotspot. Der WLAN-Hotspot muss eine normale Internetverbindung herstellen können.



Schritt 3:

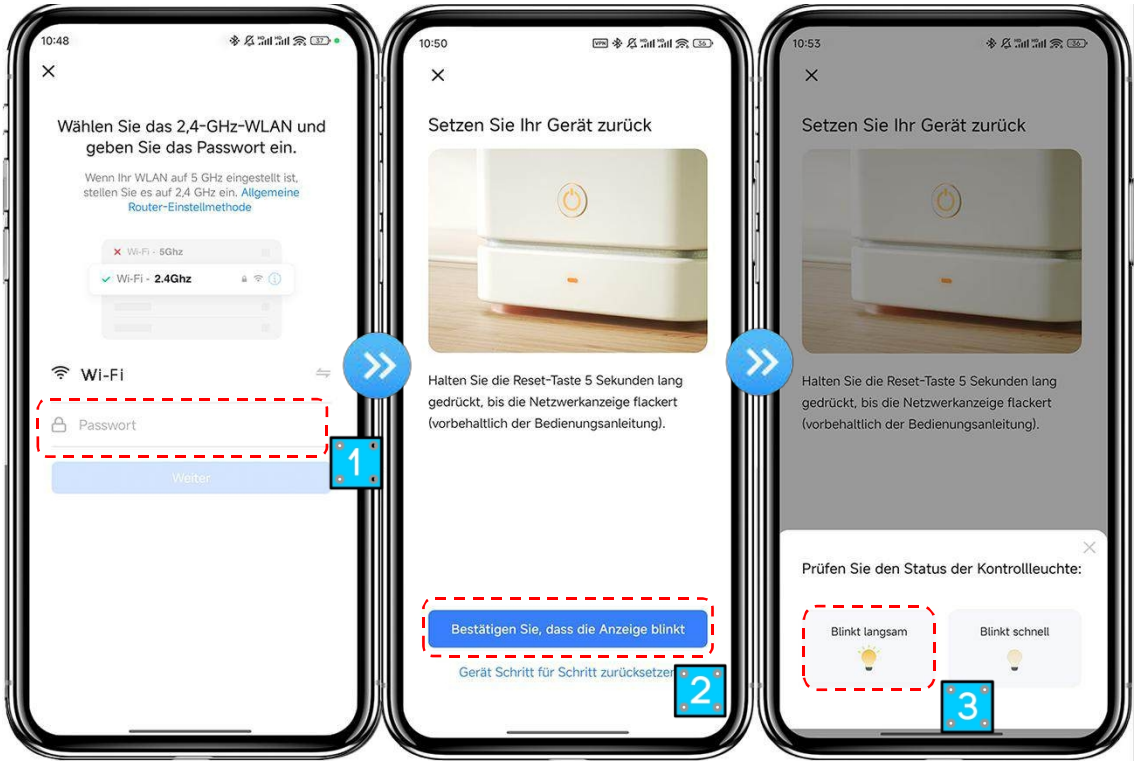
Öffnen Sie die App „Smart Life“, melden Sie sich in der Hauptoberfläche an, tippen Sie oben rechts auf „+“ oder „Add Device“ und wählen Sie den Gerätetyp aus. Wählen Sie „Large Household Appliance“ und dann „Smart Heat Pump (Wi-Fi)“.



Schritt 4:

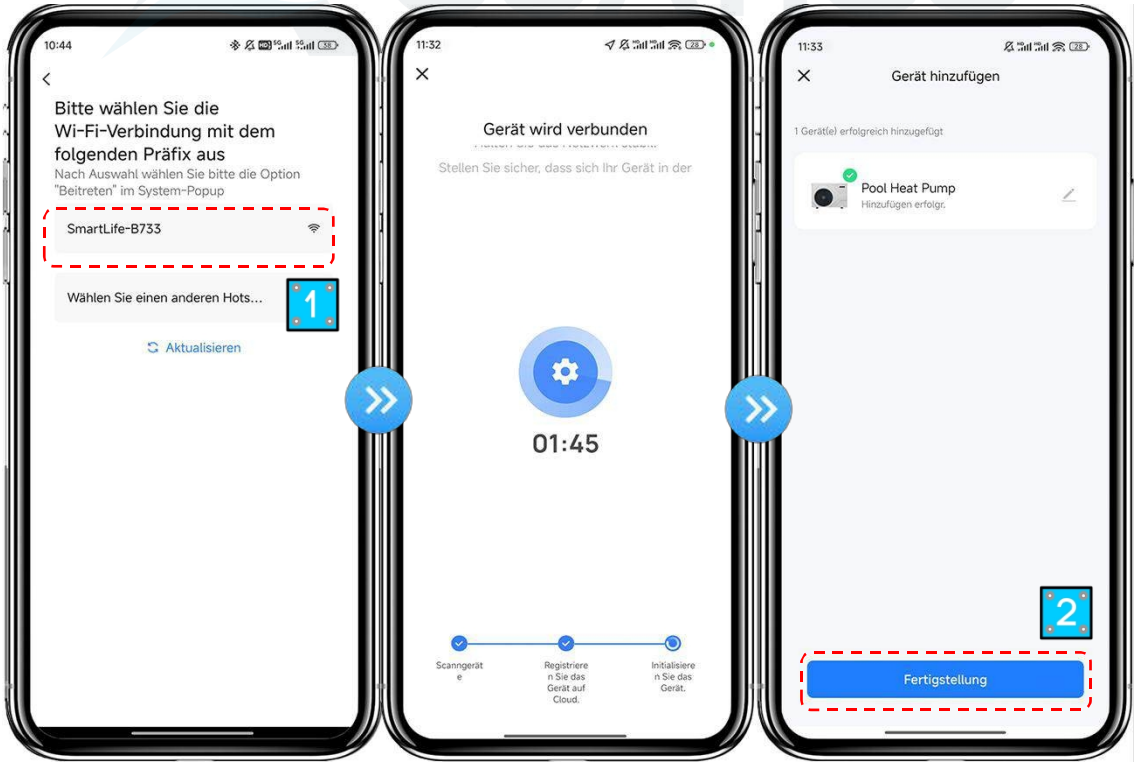
Geben Sie das „Password“ ein

Tippen Sie auf „Confirm that the indicator is flashing“ und dann auf „Flashing slowly“.



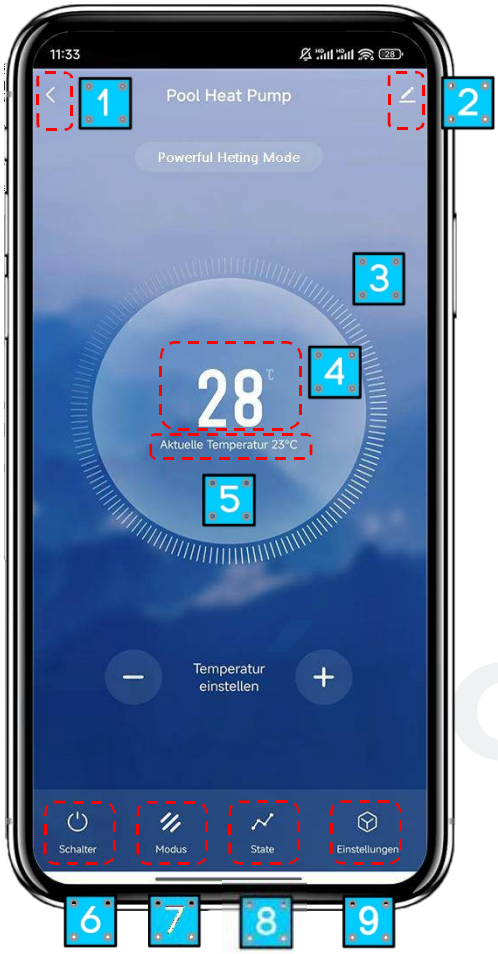
Schritt 5:

Wählen Sie den Hotspot „SmartLife-XXX“. Sobald „Scan devices“, „Register the device on the cloud“ und „Initialize the device“ abgeschlossen sind, ist die Verbindung erfolgreich hergestellt. Tippen Sie auf „Finish“, um die Verbindung abzuschließen.



4.4.4 Bedienung der App

- Rufen Sie nach erfolgreicher Kopplung des Geräts die Bedienoberfläche von „Smart Heat Pump“ (Gerätename, änderbar) auf.
- Tippen Sie in der Hauptoberfläche von „Smart Life“ auf „Smart Heat Pump“, um die Bedienoberfläche aufzurufen.



1 Zurück

② Bearbeiten: Gerätenamen ändern, Standort wählen, Netzwerkstatus prüfen, gemeinsame Nutzer hinzufügen, Gerätegruppe erstellen, Geräteeinstellungen ansehen und mehr.

③ Temperaturregelung: Bewegen Sie den Kreis gegen den Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu senken, und im Uhrzeigersinn, um sie zu erhöhen.

④ Zieltemperatur des Wassers

⑤ Aktuelle Wassertemperatur

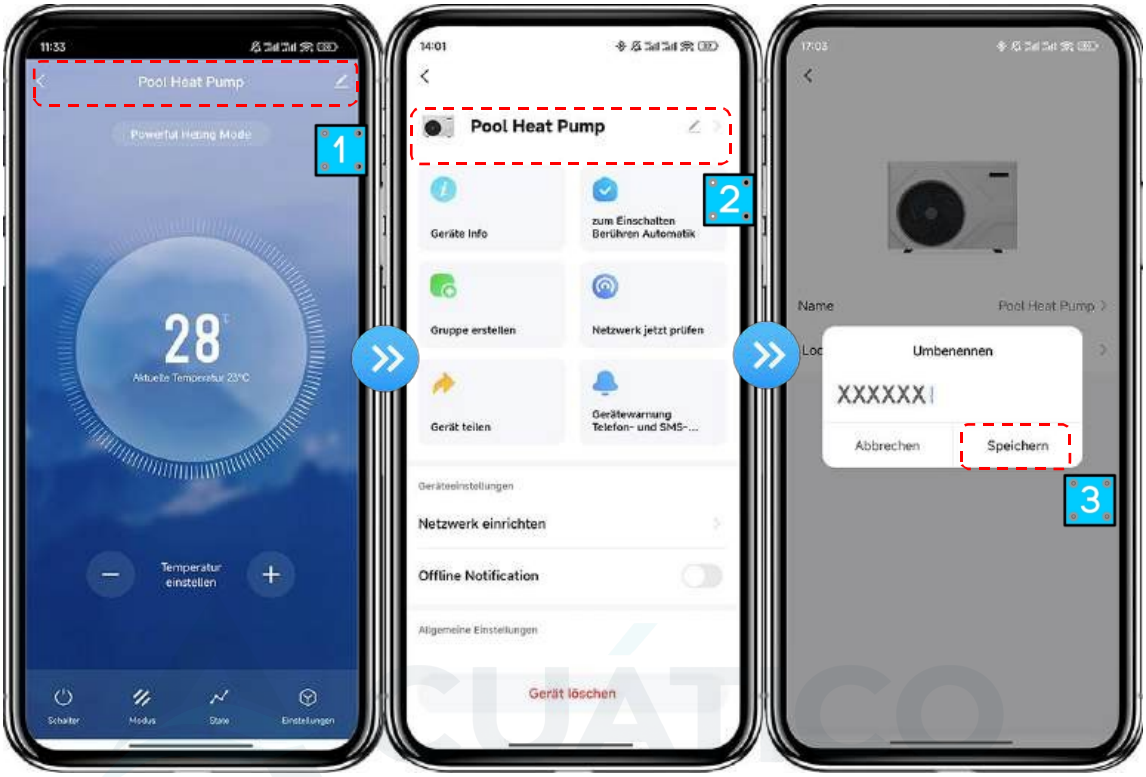
⑥ Ein/Aus

⑦ Zwischen den verschiedenen Betriebsmodi wechseln

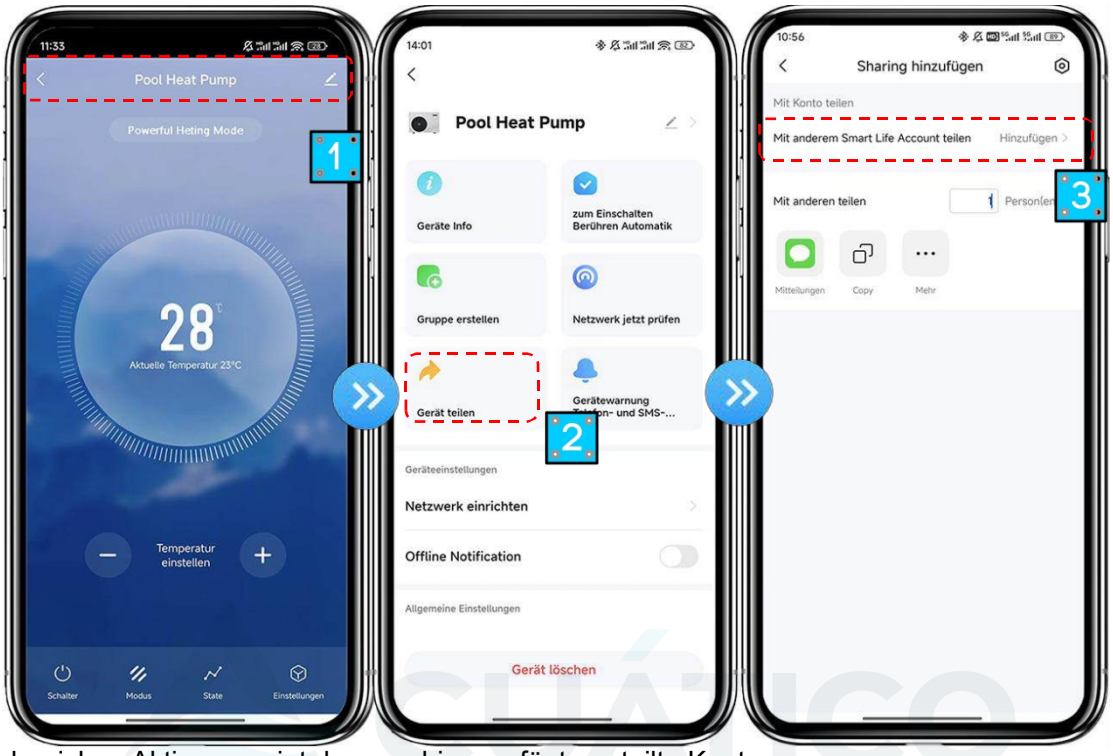
⑧ Aktuellen Betriebsstatus abrufen

⑨ Einstellungen: Hier tippen, um die Timer-Konfiguration aufzurufen

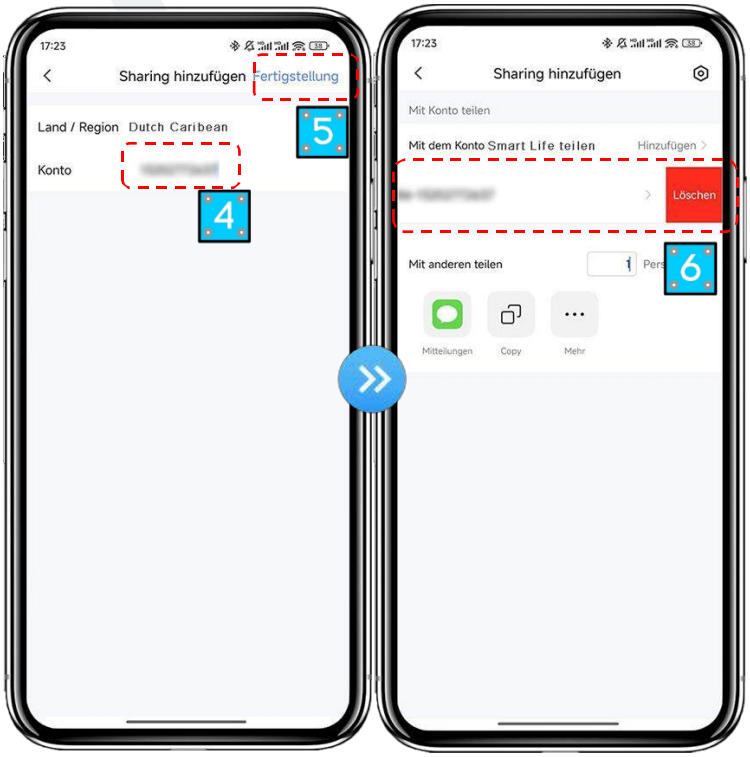
- Gerätefreigabe
  Tippen Sie in der folgenden Reihenfolge, um die Gerätedetails zu öffnen, und tippen Sie dann auf „Pool heat pump“, um das Gerät umzubenennen. Tippen Sie nach Eingabe des neuen Namens auf „Save“, um ihn zu speichern.



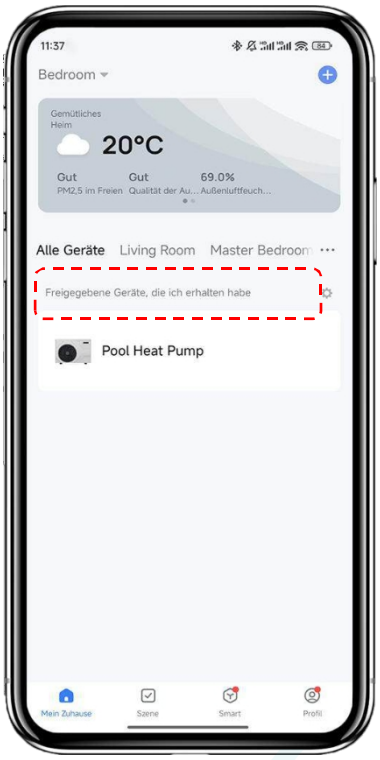
- **Gerätefreigabe**
  - Um ein gekoppeltes Gerät zu teilen, muss der Nutzer diese Schritte befolgen.
  - Nach erfolgreichem Teilen wird die Liste aktualisiert und zeigt die Person an, mit der geteilt wurde.
  - Um das geteilte Konto zu entfernen, wischen Sie das gewählte Konto nach links und löschen Sie es.
  - Geben Sie das Konto der Person ein, mit der geteilt wird, tippen Sie auf „Finish“, und die Liste der



erfolgreichen Aktionen zeigt das neu hinzugefügte geteilte Konto an.

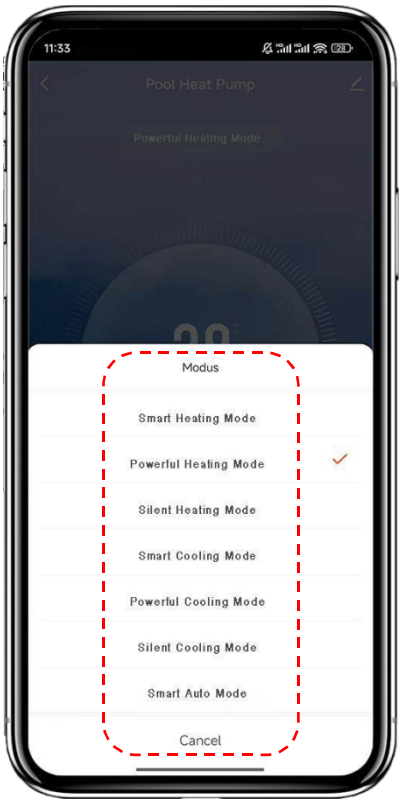


- Die Oberfläche der Person, mit der geteilt wird, sieht wie folgt aus. Das empfangene geteilte Gerät wird angezeigt. Tippen Sie darauf, um das Gerät zu bedienen und zu steuern.



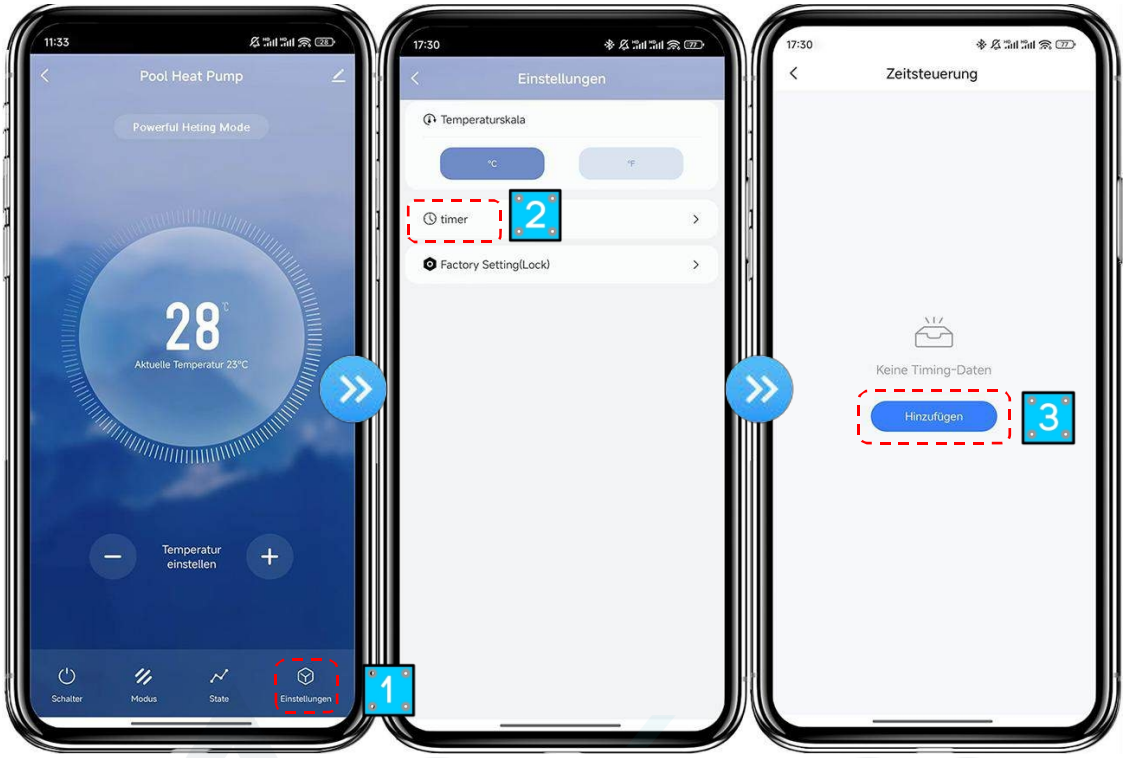
- **Einstellung des Betriebsmodus**

Tippen Sie auf auf dem Hauptbildschirm, um zwischen den Modi zu wechseln.

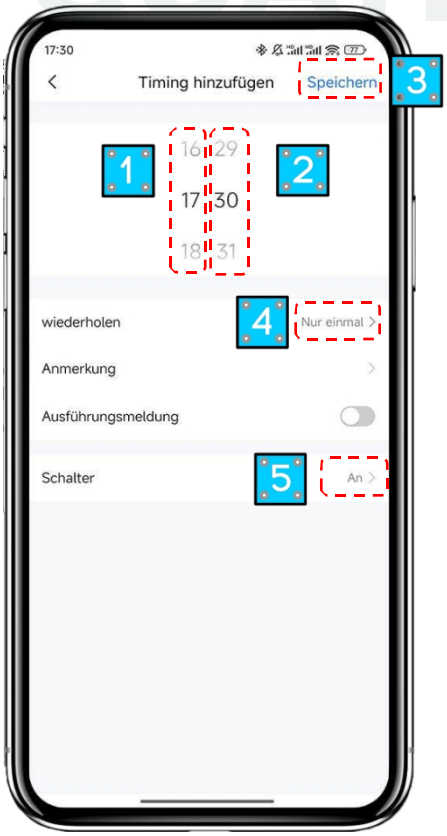


● Timer-Einstellung

1. Tippen Sie auf dem Hauptbildschirm auf „ “, um das Einstellungsmenü zu öffnen, und dann auf „Timer“, um einen Timer hinzuzufügen.



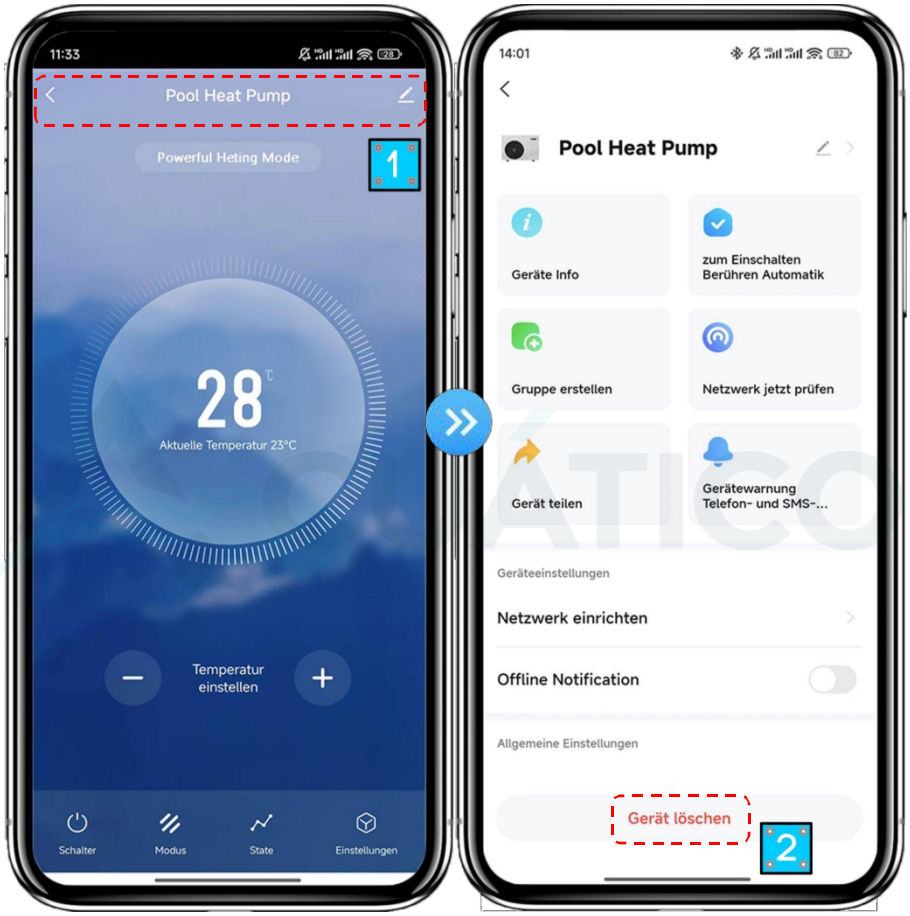
2. Wischen Sie nach dem Aufrufen der Timer-Einstellungen nach oben/unten, um Uhrzeit, Wochenwiederholung und ON/OFF einzustellen. Tippen Sie dann auf „Save“, um die Einstellungen wie unten gezeigt zu speichern.



① Stunde
② Minute
③ Wiederholung einstellen
④ Wärmepumpe ein- oder ausschalten
⑤ Konfiguration speichern

4.4.5 Gerät entfernen

Tippen Sie oben rechts in der Hauptoberfläche auf , um die Geräteeinstellungen zu öffnen, und tippen Sie auf „Delete Device“. Die einzelnen Schritte sind wie folgt:



Hinweis: Nach dem Trennen des Geräts blinkt das Symbol 3 Minuten lang schnell. Das Netzwerk kann in diesen 3 Minuten neu konfiguriert werden. Wird innerhalb von 3 Minuten keine Verbindung hergestellt, wird die Netzwerkkonfiguration verlassen.

5. Wartung und Winterlagerung

5.1. Wartung

⚠**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie das Gerät warten.

- **Reinigung**

a. Das Gehäuse der Wärmepumpe muss mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder anderen Haushaltsprodukten könnte die Oberfläche des Gehäuses beschädigen und ihre Eigenschaften beeinträchtigen.
b. Der Verdampfer an der Rückseite der Wärmepumpe muss vorsichtig mit einem Staubsauger und einer weichen Bürste gereinigt werden.

- **Jährliche Wartung**

Die folgenden Arbeiten müssen mindestens einmal im Jahr von einer qualifizierten Person durchgeführt werden:

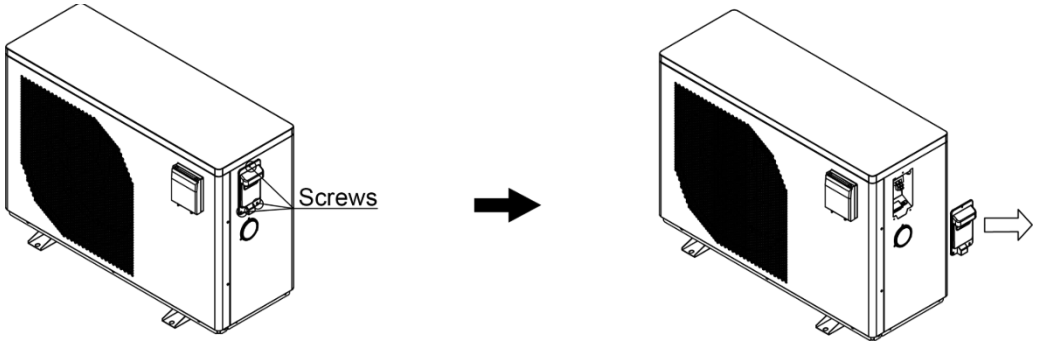
a. Sicherheitsprüfungen durchführen.
b. Die Unversehrtheit der elektrischen Verkabelung prüfen.
c. Die Erdungsanschlüsse prüfen.
d. Den Zustand des Manometers und das Vorhandensein von Kältemittel überwachen.

5.2. Anleitung zum Öffnen der Wärmepumpe

Schritt 1: Entfernen Sie den Deckel des Anschlusskastens

① Entfernen Sie die Schrauben des Anschlusskastendeckels;

② Nehmen Sie den Anschlusskastendeckel in Pfeilrichtung ab.

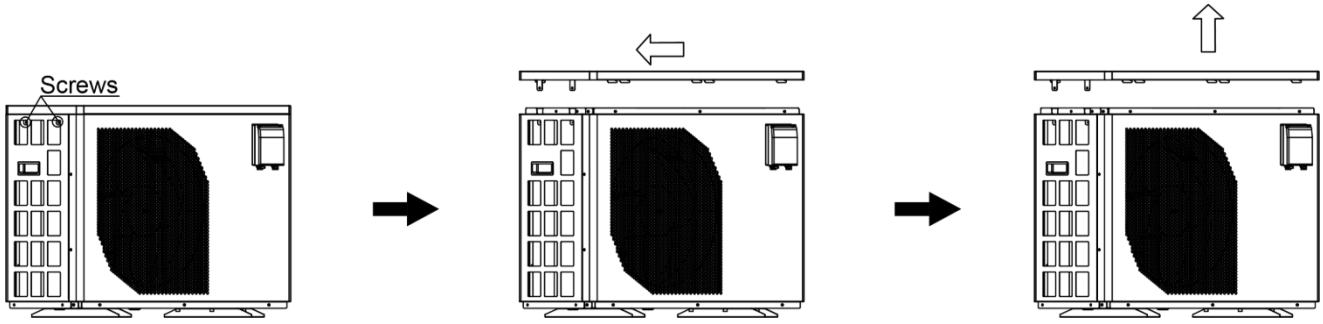


Schritt 2: Entfernen Sie die obere Abdeckung

① Entfernen Sie die Schrauben der oberen Abdeckung;

② Schieben Sie die obere Abdeckung in Pfeilrichtung;

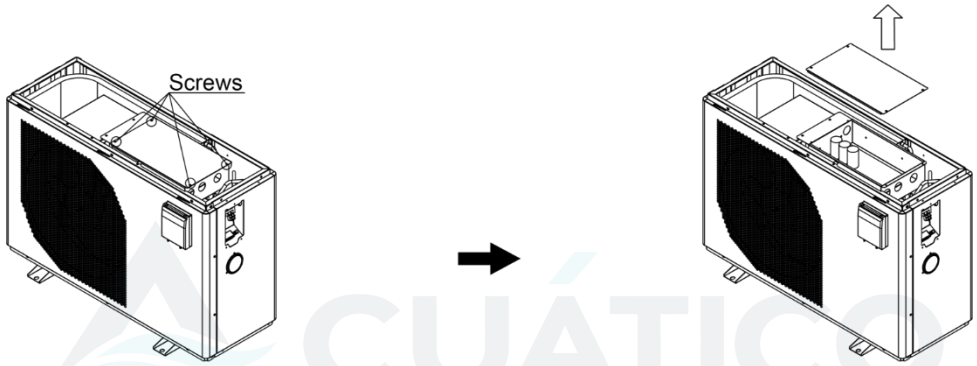
③ Nehmen Sie die obere Abdeckung in Pfeilrichtung ab.



Schritt 3: Entfernen Sie den Deckel des elektrischen Anschlusskastens

① Entfernen Sie die Schrauben des Deckels des elektrischen Anschlusskastens;

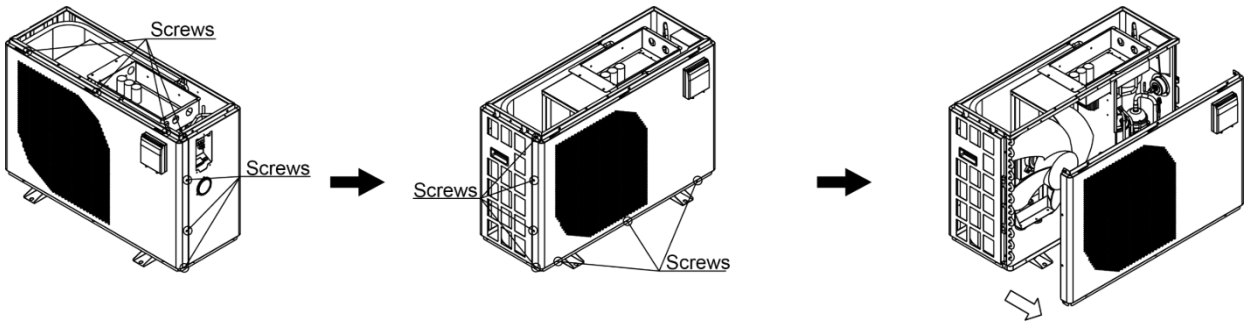
② Nehmen Sie den Deckel des elektrischen Anschlusskastens in Pfeilrichtung ab.



Schritt 4: Entfernen Sie die Frontverkleidung

① Entfernen Sie die Schrauben der Frontverkleidung;

② Nehmen Sie die Frontverkleidung in Pfeilrichtung ab.

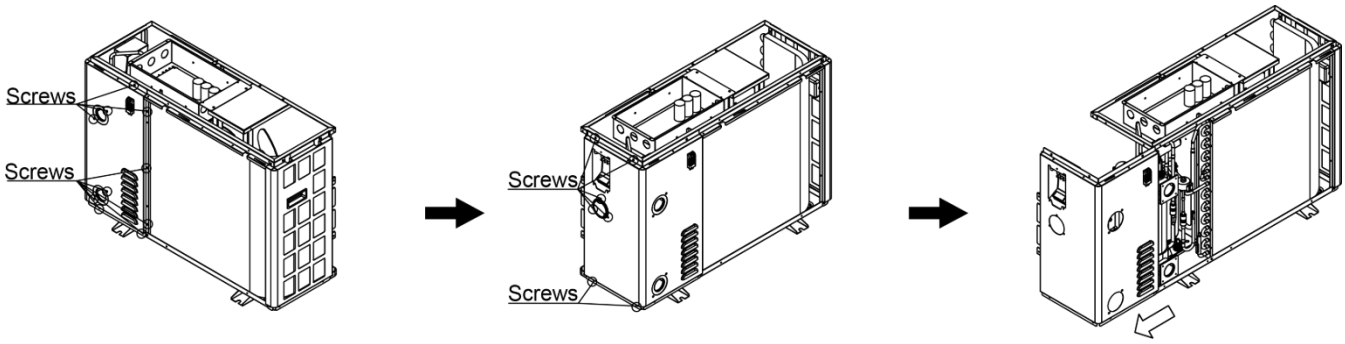


Schritt 5: Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung

① Entfernen Sie die Schrauben am Wasseranschluss (Ein-/Austritt).

② Entfernen Sie die Schrauben des Manometers und der rechten Seitenverkleidung;

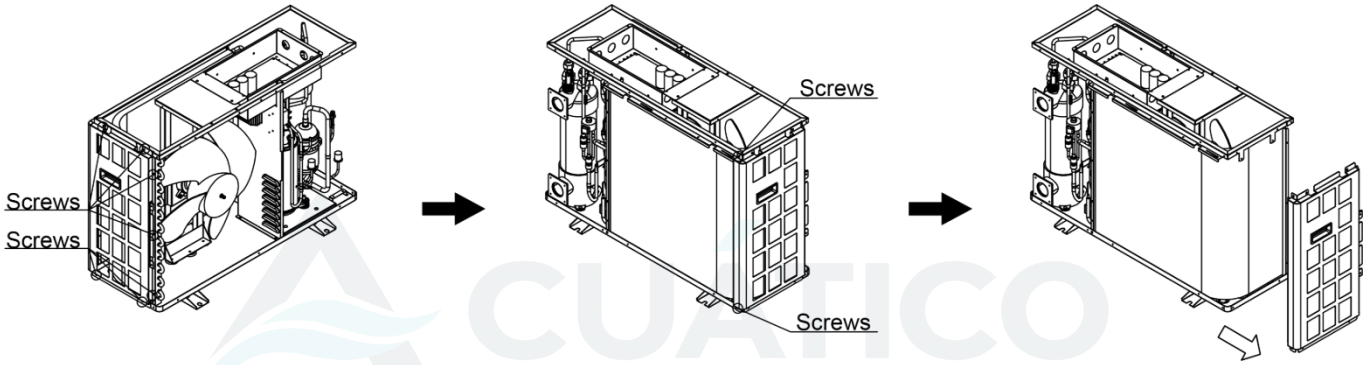
③ Nehmen Sie die rechte Seitenverkleidung in Pfeilrichtung ab.



Schritt 6: Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung

① Entfernen Sie die Schrauben der linken Seitenverkleidung;

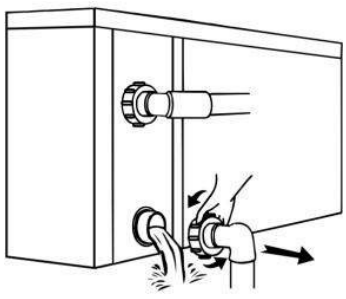
② Nehmen Sie die linke Seitenverkleidung in Pfeilrichtung ab.



5.3. Winterlagerung

Im Winter, wenn der Pool nicht genutzt wird:

a. Trennen Sie die Stromversorgung, um Schäden an der Wärmepumpe zu vermeiden.
b. Die Wärmepumpe muss vollständig entleert werden.
c. Am besten lagern Sie die Wärmepumpe anschließend in einem frostfreien Raum. Ist das nicht möglich, müssen Wassereintritt und -austritt der Pool-Wärmepumpe mit geeigneten Mitteln verschlossen werden, damit keine Fremdkörper eindringen können. Decken Sie die Wärmepumpe ab.



⚠ **!! Wichtig:**

Lösen Sie die Überwurfmutter des Zugangsrohrs, damit das Wasser ablaufen kann.
Gefriert das Wasser im Gerät im Winter, kann der Titan-Wärmetauscher beschädigt werden (Frostschäden sind von der Garantie nicht abgedeckt!). Verwenden Sie bei Bedarf einen Wassersauger, um das restliche Wasser zu entfernen. Kippen Sie die Wärmepumpe bei Bedarf, damit möglichst viel Wasser ausläuft.

CUÁTICO

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Wärmepumpe.

POOLSANA

Pool & Sauna Discount since 2005

PoolSana GmbH & Co. KG
Vershofenstraße 10
90431
Nuremberg
www.poolsana.de
info@poolsana.de